

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 28.

Sonnabend den 28. Januar.

1865.

## Holz = Auction.

**Donnerstag den 2. Februar d. J.** sollen auf dem diesjährigen Gehau in **Connewiger Revier Vormittags von 9 Uhr an ca. 150 eichene, buchene, rüsterne, erlene und aspene Kugelflözer** und  $\frac{1}{4}$  Klasten eichene **Russcheite**, so wie **Nachmittags von 2 Uhr an ca. 150 eichene, buchene, rüsterne, erlene und aspene Scheitklastern Brennholz** unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen meistbietend verkauft werden.  
Leipzig, am 21. Januar 1865. **Des Rathes Forst-Deputation.**

## Concert.

G. — Das vierzehnte Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses am 26. Januar beanspruchte unser besonderes Interesse nach mehr denn einer Seite hin. Nicht nur, daß unter den zu Gehör gebrachten Instrumentalcompositionen den Hauptmoment Schumann's Es dur-Symphonie (Nr. 3) bildete, — eines derjenigen Werke dieses genialen Tonbilders, in welchen er die vom Epigonthume seiner Zeit in iphilitische Schablone eingezwängte Kunst der Töne ihrer beengenden Fesseln enthob und durch Reflexion und Poese der bestehenden neuen Schule entgegengeführt hat, — sondern es trat auch zum ersten Male vor die fast bis zur Sprödigkeit strenge Gewandhaus-Hörerschaft eine jugendliche Pianistin, Fräulein Anna Mehlig, Schülerin eines auswärtigen (Stuttgarter), der neuen Richtung folgenden Conservatoriums hin, die den Muth hatte, außer einer im Repertoire der Abonnement-Concerte eingebürgerten Tonschöpfung (Hummel's G moll-Concert), auch noch Compositionen der angeedeuteten Richtung vorzuführen: Präludium, Fuge und Choral von Siegmund Lebert (in welcher der sogenannte classische Styl in höchst glücklichem Verbinde mit den Errungenschaften der neudeutschen Schule zu Tage kommt und die Ungarische Rhapsodie (in Fis) von Liszt. Fräulein Mehlig wußte sich und den genannten Werken durch ihre vorzüglichen Leistungen allgemeine und vollkommene Anerkennung zu erzielen. Wir stehen nicht im Mindesten an, diese junge Künstlerin als die vorzüglichste unter den Pianistinnen zu bezeichnen, welche im Verlaufe dieser Concertsaison in Leipzig aufgetreten sind, ja sogar dieselbe, trotz dem daß sie nur die künstlerische Laufbahn noch erst betritt, schon zu den hervorragenden Erscheinungen auf dem Felde des Clavierspiels zu zählen. Ihre Technik ist eminent und dabei abgerundet, in sich vollendet, fast vollkommen zu nennen; ihr Vortrag edel, tief und fein durchdacht, poetisch, bald kraftvoll feurig, bald schwärmerisch zart. Noch ein klein wenig mehr genialen Schwunges und ihre Leistungen werden unstreitig zu den ersten in ihrem Genre gehören. Wir halten es aber auch für Pflicht, des herrlichen Blüthner'schen Flügels zu gedenken, der in alle Intentionen der Künstlerin, zufolge seltener Geschmeidigkeit, sich fügend, durch seinen vorzugsweise in allen Lagen poetisch-gefangenen, außerordentlich sympathischen Ton die Schönheiten von Fräulein Mehlig's Spiel so prägnant hervortreten ließ. Entzückt schon der Vortrag des Hummel'schen Concerts derart, daß die junge Künstlerin nach jedem Satz rauschenden Beifall und am Schlusse Hervorruf erzielte, so steigerte sich nach den beiden Solopiecen und besonders nach der originell-schönen glanzvollen Rhapsodie von Liszt, der Enthusiasmus der Hörerschaft bis zu zweimaligem Hervorrufe. — Dazwischen hörten wir noch die Ouverturen zu „Der Alchymist“ von Spohr und zu „Preciosa“ von Weber. Das erstere Werk (wenn wir nicht irren, erschien diese Oper zu Anfang der dreißiger Jahre), obschon mit zu den schwungvollsten, durch Erfindung wie Instrumentation glänzendsten Productionen der Spohr'schen Muse gehörend, war bisher, so viel uns bekannt, in Leipzig noch nicht zur Aufführung gekommen und erwies sich vollkommen des Beifalls würdig, der ihm gezollt wurde. Die Ausführung beider Tonstücke, wie auch der Schumann'schen Symphonie und der Begleitung im Hummel'schen Concerte, war ganz ausgezeichnet und gehört dieser Abend ohne Widerrede zu denjenigen, deren sich jeder echte Kunstfreund noch lange mit innerer Befriedigung erinnern wird.

Schließlich sei uns noch auf die in der gestrigen Nummer erschienene „Erklärung“ des Herrn von Bernuth eine Gegenbe-

merkung gestattet. Fürs Erste scheint es uns überhaupt etwas wunderbarlich, daß der geehrte Herr Musikdirector der Euterpeconcerte von „sich erlauben“ redet, wenn es die Meinung der Kritik, — nicht über sein privates, sondern über sein öffentliches Wirken und Handeln als Dirigent — betrifft, sobald zudem diese Meinung in Ausdrücke der socialen Anständigkeit eingekleidet ist. Zweitens aber dürfte von „Verdächtigung“ gar keine Rede sein: denn es liegt klar zu Tage, daß beim Nichtgelingen oder Nichtzustandekommen von Aufführungen bereits rühmlichst anerkannter Werke die Schuld vor Allem, ja fast einzig und allein entweder dem Nichtwollen oder Nichtkönnen des Dirigenten zuzuschreiben ist. Wie wenig wir aber persönlicher Gehässigkeit (wozu uns kein Grund vorliegen kann, da Herr v. Bernuth in seiner musikalischen Eigenschaft für Referenten in keiner Weise störend zu sein vermag, in Privat-Beziehung wir aber weder sonst gestanden haben, noch auch für jetzt stehen) Raum in unserem Denken geben, geht aus allen unseren Referaten zur Genüge hervor. Wenn einerseits wir auch hin und wieder über das Nichtgelingen mancher Aufführungen des Euterpevereins unsere Bemerkungen nach Fug und Recht, theils nur leise angedeutet, theils offen ausgesprochen haben (worauf s. B. wir beim Resumiren der Concertsaison zurückkommen wollen), so sollten wir andererseits Herrn von Bernuth's Wirken, wo es that-sächlich verdient war, doch auch stets die gebührende Anerkennung. Der Ausdruck „kann, wenn er will“ in unserem vorigen Artikel mißfällt dem Herrn von Bernuth, und er behauptet, stets vom besten Willen beseelt gewesen zu sein. Durften wir denn aber wol uns einfallen lassen, die Alternative des Nichtwollens als Grund des nicht steten Gelingens und Zustandekommens von Aufführungen anzunehmen? Herr von Bernuth scheint dieses zu wünschen, und so bleibt uns, um billig zu erscheinen, nur übrig, ihm darin Recht zu geben. Was den übrigen Inhalt der „Erklärung“ des geehrten Herrn Musikdirectors des Euterpevereins betrifft, so gehört derselbe nach dieser Bemerkung von selbst in das Reich der Phantasien, bedarf also selbstverständlich ganz und gar keiner weiteren Widerlegung.

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 27. Jan. Unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Gareis fand heute Vormittag vor dem Königl. Bezirksgericht die Hauptverhandlung statt in der Untersuchung wider den eines ausgezeichneten Diebstahls in Höhe von sieben Thalern angeklagten vormaligen Laufburschen Johann August Kunze aus Wahren, 21 Jahr alt. Derselbe hatte am 8. gegenwärtigen Monats, eines Sonntags, eine mehrstündige Abwesenheit eines Gefellen seines Prinzipals, eines hiesigen Stellmachermeisters, dazu benützt, dessen auf dem Boden stehenden, verschlossen gehaltenen Koffer mittelst eines Stemmehens insoweit zu erbrechen, um mit der Hand durch den dadurch entstandenen Raum in das Innere des Koffers greifen zu können, und sodann die kümmerlich erworbenen Ersparnisse des Gefellen, welche sich, bestehend in einem Zweithalerstück und fünf einzelnen Silberthalern, in ein Papier eingeschlagen befunden, herausgenommen, auch davon noch an demselben Abend in einem bekannten hiesigen Tanzlocale beinahe einen Thaler verbraucht. Der Rest von 6 Thlr. 3 Ngr. 8 Pf. wurde ihm bei seiner alsbald darauf erfolgten Verhaftung abgenommen und heute an den Bestohlenen zurückgegeben.

Wegen dieses ausgezeichneten Diebstahls wurde Kunze, welcher

noch unbestraft war, zu einer sechsmonatigen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Bei der Verhandlung war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten; — Runze hatte von einer Vertbeidigung abgesehen.

### Verschiedenes.

Leipzig, 27. Januar. Auf seiner Rückreise von Altenburg traf heut Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Seine königl. Hoheit der Großherzog von Weimar in Begleitung seines Adjutanten Hauptmann von Kiefewetter auf dem bayerischen Bahnhofe hier ein und wurde daselbst von seinem Sohne, den Erbgroßherzog, dem Fürsten Reuß, sowie dem Stadtcommandanten, Generalmajor von Schimpff empfangen. Der Großherzog stieg über Mittag im Hotel de Prusse ab und setzte Nachmittags  $\frac{1}{2}$  2 Uhr auf der Thüringer Bahn seine Weiterreise nach Weimar fort.

Se. Excellenz der Staatsminister von Falkenstein kam heut Mittag 1 Uhr wie wir hören zu einem Besuche seiner Besitzung Großhöcher von Dresden hier an.

Der heutige sechzigste Geburtstag Ihrer Majestät der verw. Königin Maria von Sachsen wurde von den Musikchören der hiesigen Jägerbrigade durch eine Frühreville festlich begangen.

Nach kurzem Krankenlager verschied in vergangener Nacht  $\frac{1}{4}$  Uhr ein in allen Kreisen hochgeachtetes und verdienstvolles Mitglied unserer Universität, der Professor des römischen Rechts, Senior der Juristenfacultät, Prälat des Hochstifts Merseburg, Mitglied der Verwaltungs-Deputation und Beisitzer im Universitätsgerichte, auch Ritter des königl. sächs. Verdienstordens und Inhaber des herzogl. Anhaltischen Ehrenzeichens der fürstl. Amalienstiftung zu Dessau, Herr Dr. Friedrich Adolph Schilling, im Alter von 72 Jahren nach einer fast 40jährigen ununterbrochenen Wirksamkeit als Lehrer an hiesiger Universität. Derselbe wurde zu Michaeli 1825 von Breslau hierher berufen und hielt namentlich Vorträge über römisches Recht, Pandekten, in letzterer Zeit ausschließlich über Natur- und philosophisches Staats- und Völkerrecht. Sein in jeder Beziehung humanes und tactvolles Wesen machte ihn jederzeit seinen Zuhörern werth und theuer, und nur Liebe und Achtung, die der Verbliebene in vollem Maße verdiente, folgen ihm über das Grab ins Jenseits nach und werden ihm ein ehrendes Andenken auch hienieden noch bewahren.

Der hier in Dienst stehende Kollnecht Runze aus Goldewitz hatte gestern Nachmittag gegen 4 Uhr, als er sich mit seinem Geschirre auf dem Berliner Bahnhofe befand, das Unglück, in Folge Scheuwerdens seiner Pferde unter den Kollwagen zu gerathen und überfahren zu werden; die Räder gingen ihm über beide Beine und verletzten ihn so schwer, daß er im Jacobshospital untergebracht werden mußte.

Auf der Gerberstraße kam gestern Abend ein fein gekleideter Herr durch die Unvorsichtigkeit eines Bäckerlehrlings in Gefahr Hals und Beine zu brechen. Der Lehrling fuhr einen Karren mit übertriebener Eilfertigkeit aus einem Hause heraus, gerade als der Herr an der Thür vorüberging, dieser wurde buchstäblich über den Haufen gefahren und der Länge lang auf die Straße niedergeworfen, glücklicherweise ohne einen andern als Schaden an seiner Kleidung zu nehmen.

Leipzig, 27. Januar. Zu der Lessingfeier, welche der Schillerverein am Montag den 30. d. M. veranstaltet, ist ein sehr interessantes Programm entworfen worden. Der Dilettanten-Orchesterverein, dessen Leistungen unter der tüchtigen Leitung des Herrn von Bernuth von Jahr zu Jahr trefflicher werden, hat seine Mitwirkung zugesagt und eine Auswahl von classischen Musikstücken getroffen. Die Ouverture zu Iphigenie von Gluck, Romantze für die Violine von Beethoven, ein Satz aus dem Kaiserquartett von Haydn und der Schlusssatz aus der Jupiter-symphonie von Mozart bilden das Programm und dasselbe führt uns somit einige der größten alten Meister vor. Besonders interessant wird der Satz aus dem Kaiserquartett von Haydn sein,

der von dem gesammten Streichquartett des Vereins ausgeführt wird und eine prachtvolle Wirkung macht. Dr. Roberich Benedix wird die Festrede halten und seine Gattin mehrere Gedichte vortragen. Es ist bei der Auswahl dieser Gedichte sicher ein glücklicher Gedanke, kleinere lyrische Sachen zu nehmen, die eben durch den Vortrag ihre größte Wirkung erhalten und die man bisher nie Gelegenheit gehabt hat öffentlich zu hören. Daß der Vorstand für die Festtafel einen möglichst billigen Preis hat feststellen lassen, wird sicher die Theilnahme an derselben erhöhen; auch wird es an Liedern und Trinksprüchen nicht fehlen. So darf man sich gewiß mit Recht einen genugsamen Abend versprechen.

Frankfurt, 20. Januar. Heute starb in einem Alter von fast 63 Jahren Heinrich Friedrich Gottlob Flinsch, Chef der hier seit 1828 bestehenden Papierhandlung Ferdinand Flinsch. Er war der jüngste der vier Brüder, welche durch Gründung und Geschäftsausbreitung der genannten Firma sich in den mercantilschen Kreisen nicht nur Europa's, sondern der ganzen Welt einen bedeutenden Namen gemacht haben. Er stammt aus Blankenberg an der Saale, wo sein Vater eine bescheidene Papiermühle besaß. Die rastlose Thätigkeit und Umsicht der Gebrüder Flinsch bewirkte einen raschen Aufschwung der Firma, von deren namhaftesten Etablissements jetzt zu nennen sind: die Blankenberger mechanische Papierfabrik, hervorgegangen aus der älteren des Vaters; die zu Penig und die Handpapierfabrik zu Cosspuden. Ausgestattet mit einem seltenen Maße von Unternehmungsgeist und Ausdauer, wurde der Verstorbene nach und nach Gründer und Eigenthümer zweier hervorragender Papierfabriken zu Freiburg i. Br.; Eigenthümer der Dresler'schen Schriftgießerei und mechanischen Werkstätte; Eigenthümer der ehemals de Bary'schen Maschinenbauabril zu Offenbach und Verleger der Weltgeschichte von Schloffer. Mehr als 1600 Arbeiter finden in den obengedachten ausgebehten Etablissements des Hauses Flinsch fortwährend Beschäftigung.

Ueber eine wahrhaft heldenmüthige That berichten die Dresdner Nachrichten: „Am 22. versammelten sich die Mitglieder der Lehrerconferenz für Schandau und Umgegend in Krippen, dem Lehrer Liebmann daselbst zu seinem fünfundzwanzigjährigen Amtsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche u. darzubringen. Zu gleichem Zwecke machte sich auch das Mitglied gedachter Conferenz Lehrer Friedemann in Schmilka in Begleitung seiner Schwester auf den Weg. Ungefähr  $\frac{3}{4}$  Uhr Nachmittags wurden beide in Herrnskretsch von der Tochter des dasigen Fährmeisters, die mit dem Ueberfahren vertraut ist, glücklich übergesetzt. Während der Rückfahrt verliert die Schifferin den Staken, will danach greifen, verliert das Gleichgewicht und — fällt in die hier gerade sehr tiefen, eisigen Fluten. Lehrer Friedemann befand sich schon auf dem hohen Eisenbahndamme bei Schöna, Herrnskretsch gegenüber, als mehrere Stimmen „Hülfe, Hülfe!“ riefen. Friedemann warf die Oberkleider herunter, und kühn schwang sich der muthige Schwimmer in den eisigen Strom und theilte mit kräftigen Armen eine tüchtige Strecke die Fluten, zunächst das forteilende Fahrzeug einzuholen. Dies gelang; nun lenkte derselbe den Kahn rasch nach der mehr und mehr Sinkenden und reichte ihr die Schaufflange. Das Mädchen besaß noch die Geistesgegenwart, sich auf das Ruder zu stützen, und so nur hielt sie sich eine Zeit über Wasser, ehe alle ihre Kleider vollgefogen waren. Friedemann's Kräfte reichten nicht aus, die Verunglückte in die Schluppe zu heben; schwimmend hielten sie sich aber fest aneinander, bis endlich der Einnehmer Kunath von den Elbhäusern und der Bahnwärter Grahl in einer andern Schluppe herzugeeilt kamen, Friedemann die Rettung zu erleichtern. Gott sei Lob und Dank, das Werk war gelungen! Der brave und tapfere Jüngling Friedemann scheint von der Vorsehung zu solchen Diensten auszuweisen zu sein. Schon als Knabe von 15 Jahren sprang er muthig in die etwas angeschwollene Mulde bei Freiberg, einen bereits im Untersinken begriffenen Knaben herauszuziehen. Als Seminarist von 19 Jahren rettete er seine beiden Mitschüler Göpfert und Reichelt, die beim Baden verunglückt waren, mit eigener Lebensgefahr. Jetzt setzte er wiederum sein Leben daran, die Schifferin zu retten, die ohne ihn wohl kaum noch lebte.“

## Vom 21. bis 27. Januar 1865 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 21. Januar.

Paul Richard Huth, 8 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, am Neutirchhofe.  
Johann Gottlob Hecht, 66 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Kirchstraße.  
Eine Wöchnerin, 36 Jahre alt, in der Entbindungsschule.  
Ein Knabe, 19 Tage alt, Friedrich Gottlieb Löwe's, Handarbeiters Sohn, in der Querstraße.  
Ein unehel. Knabe, 3 Monate alt, in der Colonnadenstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 10 Monate alt, in der Windmühlengasse.  
Ein männlicher Kindesleichen, in der kleinen Burggasse.

Sonntag den 22. Januar.

Igfr. Ernestine Adele Brödel, 15 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Tochter, in der Ulrichsgasse.  
August Otto Schubert, 46 Jahre alt, Bürger, Advocat und Notar, in Treuen im Voigtlande. (Ist von Treuen zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
August Robert Richter, 42 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Kürschnermeister, im Jacobshospital.  
Ein todtgeb. Knabe, Ernst Winkler's, Bürgers und Kürschners Sohn, in der Windmühlenstraße.  
Amalie Auguste Heydrich, 60 Jahre alt, Handlungscommis Witwe, in der Wiesenstraße.  
Marie Caroline Emilie Mannewitz, 41 Jahre 4 Monate alt, Schriftgießers Ehefrau, im Jacobshospital.

Dtto He  
Dtto K  
Johanne  
Ein M  
Ernst  
Ein unel

Marie

Johann  
Ernst F  
Johann  
Gustav  
Christoph  
Ein Kn  
Johann  
Ernst  
Carl R  
Ein un

Louis  
Johann  
Johann  
Christi  
Marie

Minna  
Wilhel  
Johann  
Ernest

Christi  
Johann  
Christi  
Carl  
Herm  
Carl  
Ein  
Ein

Mori  
Ein  
Eine  
Ein

Ther

Frie  
Joh  
Carl  
Hen  
Wil  
Ein  
Car  
Ein  
Ein  
Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Otto Hermann Thomas, 46 Jahre alt, Buchstuarbeiter, in der Königsstraße.  
 Otto Kammigan, 48 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.  
 Johanne Caroline Berger, 64 Jahre alt, verabschied. Soldatens Witwe, in der Ulrichsgasse.  
 Ein Mädchen, 12 Tage alt, Johann Gottlob Ditto's, Schneiders Tochter, in der Colonnadenstraße.  
 Ernst Arthur Alfred Hecker, 21 Wochen alt, Schaffners Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein unehel. Mädchen, 9 Wochen alt, in der Gerberstraße.

Montag den 23. Januar.

Marie Kessler, 36 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Bodenmeistergehilfens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, im Barfußgäßchen.

Johanne Franziska Albertine Rudolph, 37 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Klempnermeisters Ehefrau, in der Gerberstraße.  
 Ernst Friedrich Moritz Stoll, 47 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Buchbindermeister, in der Reichsstraße.  
 Johann Gottlieb Püschel, 56 Jahre alt, Bürger und Victualienhändler, in der Ulrichsgasse.  
 Gustav Wilhelm Ernst Krahl, 5 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Mahlmannstraße.  
 Christoph Heinrich Doberenz, 69 Jahre alt, Webermeister in Froburg, in der Poststraße.  
 Ein Knabe, 4 Tage 4 Stunden alt, Friedrich Gustav Leuschke's, Hausmanns Sohn, in der Mittelstraße.  
 Johanne Martha Lydia Conrad, 1 Jahr 5 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Friedrichstraße.  
 Ernst Edmund Eugen Lohse, 3 Jahre alt, Instrumentmachers Sohn, an der Pleiße.  
 Carl Rudolf Heine, 12 Jahre 3 Wochen alt, Christian Franke's, Schneiders Pflege Sohn, in der Frankfurter Straße.  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 24. Januar.

Louis Philipp Melzer, 3 Tage alt, Bürgers und Lederhändlers Sohn, am Fleischerplatze.  
 Johann Lebrecht Kunze, 49 Jahre alt, Bürger und Schenkwirth, in der Ulrichsgasse.  
 Johanne Ernestine Roth, 69 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters Ehefrau, in der langen Straße.  
 Christiane Sophie Scheifler, 71 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Siebmachers Witwe, im Armenhause.  
 Marie Elisabeth Bruchbach, 76 Jahre alt, Schaffners Witwe, im Goldhahngäßchen.

Mittwoch den 25. Januar.

Minna Johanna Kupfermann, 7 Monate 5 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, am Grimma'schen Steinwege.  
 Wilhelm Victor Hermann Luppe, 44 Jahre alt, Bürger, Buchhändler und Leihbibliothekar, in der Johannisgasse.  
 Johann August Carl Friedrich Henze, 63 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Buchhändler, am Grimma'schen Steinwege.  
 Ernestine Busch, 26 Jahre alt, Schaffners der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Ehefrau, in der hohen Straße. (Ist nach Rogwein zur Beerdigung abgeführt worden.)

Christiane Friederike Wenzel, 40 Jahre alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Petersstraße.  
 Johanne Wilhelmine Kalle, 40 Jahre 6 Monate alt, Zeugarbeiters in Prettin Ehefrau, im Jacobshospitale.  
 Christine Sarah Großpeter, 71 Jahre 10 Monate alt, Maurers Witwe, in der Brüdergasse.  
 Carl Hermann Silberzahn, 9 Monate alt, Buchbinders Sohn, in der Johannisgasse.  
 Hermann Heinrich Julius Burkhardt, 11 Monate 1 Tag alt, herrschaftl. Kutschers Sohn, am Kopfplatze.  
 Carl Franz Starke, 3 Jahre alt, Bodenarbeiters der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der Brüdergasse.  
 Ein unehel. Knabe, 1 Tag 12 Stunden alt, in der kleinen Burggasse.  
 Ein unehel. Knabe, 15 Wochen alt, im Brühl.

Donnerstag den 26. Januar.

Moritz Herzfeld, 39 Jahre alt, Kaufmann, in Gohlis. (Ist von Gohlis zur Beerdigung auf hiesigen israel. Friedhof gebracht worden.)  
 Ein todtgeb. Knabe, Moritz Krause's, Bürgers, Zinngießermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Hospitalstraße.  
 Eine Wöchnerin, 22 Jahre alt, in der Entbindungsschule.  
 Ein Mädchen, 7 Tage alt, Ernst Hermann Hebenstreit's, Schaffners der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Schletterstraße.

Therese Anna Voigt, 2 Jahre 10 Monate alt, Markthelfers Tochter, am Ranstädter Steinwege.

Freitag den 27. Januar.

Friedrich Wilhelm Better, 37 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, in der Brüdergasse.  
 Johanne Sophie Seidler, 44 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Buchmachers Ehefrau, in der Theatergasse.  
 Carl Ferdinand Schütz, 38 Jahre alt, Landframer, in der Hospitalstraße.  
 Henriette Wilhelmine Arnold, 65 Jahre alt, Zeitungsträgers Witwe, in der Ritterstraße.  
 Wilhelm Gottlieb Wagner, 62 Jahre alt, Nachtwächter, in der Ulrichsgasse.  
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Wilhelm Hofmann's, Bürgers und Böttchers Sohn, in der hohen Straße.  
 Carl Ferdinand Pape, 13 Wochen alt, Bürgers und Klempnermeisters Sohn, am Markte.  
 Ein Knabe, 13 Tage alt, Julius Hermann Rossmäslers, Handlungscommis Sohn, in der Colonnadenstraße.  
 Ein todtgeb. Mädchen, August Gottlieb Tanners, Hausmanns Tochter, in der Dresdner Straße.  
 Ein Knabe, 5 Tage 21 Stunden alt, Johann Friedrich Thomas', Reitnechts Sohn, in der Weststraße.  
 9 aus der Stadt, 43 aus der Vorstadt, 3 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 von Gohlis, 1 von Treuen; zusammen 62.

**Vom 21. bis 27. Januar sind geboren**

23 Knaben, 33 Mädchen, 56 Kinder; worunter 4 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

**Am vierten Sonntage nach Epiphania predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Mittag 1/212 Uhr Herr M. Brodhaus,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Köhler,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Gebhardt,  
 Besper 2 Uhr Hr. M. Geißler (Abschiedspredigt),  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Niedner,  
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Köntsch v. Pred.=C.,  
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr D. Kriz, Abendmahl,  
 Nachm. 1/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von  
 Herrn Cand. Germann, künftiger  
 Missionar.  
 zu St. Georgen: Früh 1/29 Uhr Herr M. Schneider,  
 Communion, Beichte um 8 Uhr,  
 Besper 2 Uhr Herr Richter.  
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrebe,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Nachm.=Gottesd. mit Christenlehre,

in der reform. Kirche: Früh 1/9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 deutsch. Gemeinde: Früh 1/210 Uhr Erbauungsstunde in der ersten  
 Bürgerschule, Herr D. Hallama,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Geißler.

Sunday, 29th January, English Divine Service in the large  
 Saal of the Conservatorium of Music. In the **morning** at  
 10. 30, Morning Service (without Litany), Sermon, Holy Com-  
 munion. In the **afternoon** at 3, Evening Service (with Litany)  
 and Sermon.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser  
 um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Freitag Abend 1/28 U. zu St. Pauli: Bibelstunde (Ev. Marci 14, 54 fgl.)  
 Herr Cand. Köhlschütter vom Pred.=Coll.

**Wöchner:**

Für Herrn M. Lohse Herr M. Brodhaus und Herr M. Lampadius.  
 Heute Nachmittag 1/22 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

**Wotette.**

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:  
 Jesu, meine Freude! von Joh. Seb. Bach.  
 In zwei Theilen.

**Kirchenmusik.**  
Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:  
Hymne, von L. Cherubini.

**Liste der Getrauten.**  
Vom 20. bis mit 26. Januar.

**a) Thomaskirche:**

- 1) C. W. Berger, Bürger und Restaurateur hier, mit  
Jgfr. E. E. Reichardt aus Rahnsdorf.
- 2) C. H. A. Kresschmar, Färber u. Einw. in Neuschönefeld, mit  
W. Peter, Bürgers u. Schuhmachermeisters in Lützen Tochter.
- 3) C. F. Riez, Diener bei dem städtischen Museum hier, mit  
Jgfr. J. Taubert, Nachbars und Einwohners in Wyhra T.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) C. F. W. Klöckner, Pastor zu Zietzen im Fürstenthum  
Rageburg, mit  
Jgfr. M. A. Kühn, Lehrers an der Handelsschule hier Tochter.
- 2) G. A. Hanisch, Bürger und Schuhmacher hier, mit  
C. A. Wehde, Bürgers und Gasthofbesizers in Drechna T.
- 3) F. E. Triller, Tischlergeselle in Reudnitz, mit  
Jgfr. A. H. Neubert, Bürgers u. Drechslermeisters in Röttha  
hinterl. Tochter.
- 4) C. G. Pegold, Fleischer hier, mit  
Frau C. F. verw. Guter, geb. Schade.
- 5) C. A. G. Grothkopf, Goldarbeiter hier, mit  
M. R. F. Trampler, Bürgers und Schneidermeisters zu Hof  
in Bayern Tochter.

**Liste der Getauften.**  
Vom 20. bis mit 26. Januar.

**a) Thomaskirche:**

- 1) C. L. Schäffer's, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) L. A. R. Tied's, Bürgers und Decorationsmalers hier Sohn.
- 3) F. W. Heinicke's, Buchdruckers hier Sohn.
- 4) C. F. D. Hüthel's, Schleifnechts hier Sohn.
- 5) C. E. Friedrich's, Formnermeisters hier Sohn.
- 6) C. L. W. Miethe's, Bürgers und Klempnermeisters hier S.
- 7) J. G. Rieselbach's, Instrumentmachers hier Tochter.
- 8) F. W. Strauch's, Cigarrenmachers hier Sohn.
- 9) F. J. Muzs's, Bürgers und Dachdeckermeisters hier Tochter.
- 10) H. A. Kühn's, Schriftsetzers und Einwohners hier Sohn.
- 11) J. E. Deutschbein's, Bürgers und Weinhändlers hier S.
- 12) J. E. Edel's, herrschaftlichen Kutschers hier Sohn.
- 13) D. Engelhardt's, Schaffners hier Sohn.
- 14) E. M. Suhr's, Stallburschens hier Tochter.
- 15) J. H. Hennig's, Pianoforte-Arbeiters hier Sohn.
- 16) E. V. Melzer's, Bürgers und Lederhändlers hier Sohn.
- 17) H. H. Barth's, Bürgers und Cigarren-Fabrikantens hier S.
- 18) F. A. L. Beher's, Lohnkellners hier Sohn.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) J. G. Hunger's, Bürgers und Landramers Sohn.
- 2) M. E. C. Holtzsch, Katechetens emer. der vormaligen Parochie  
St. Thecla mit Mockau und Paunsdorf hier Tochter.
- 3) A. G. A. Valentin's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) C. R. Blach's, Bürgers und Klempner-Obermeisters Tochter.
- 5) H. D. Ganzler's, Schreiblehrers Tochter.
- 6) F. G. A. Behmeyer's, Commis Tochter.
- 7) F. A. Siegel's, Bürgers und Schuhmachers Tochter.
- 8) C. A. Funke's, Bürgers und Böttchers Tochter.
- 9) G. L. Kohn's, Markthelfers Sohn.
- 10) G. A. Hanisch's, Dessinateurs Sohn.
- 11) F. E. Lippert's, Handarbeiters Tochter.
- 12) G. A. Müller's, Markthelfers Sohn.
- 13) J. E. Korte's, Brs., Schlossermeisters u. Hausbesizers Sohn.
- 14) J. L. R. Breitfeld's, Brs., Malers und Ladirers Tochter.
- 15—16) Zwei unehel. Knaben.
- 17—18) Zwei unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) G. B. Lampe, Kaufmanns hier Tochter.
- 2) F. A. Merkel, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 3) F. A. C. Schaaf, Bürgers und Schuhmachers hier Tochter.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (112. Abonnements-Vorstellung.)

**Norma.**

Große Oper in 3 Acten von Bellini.

**Personen.**

Sever, römischer Proconsul in Gallien	Herr Lüd.
Drovis, Haupt der Druiden	Herr Herzh.
Norma, dessen Tochter, eine Seherin	Frau Palm-Spazer.
Adalgisa, Priesterin im Tempel Irminsuls	Frau Thelen.
Clotilde, Norma's Freundin	Frau Arnold.
Flavius, Sever's Begleiter	Herr Winterberg.
Druiden, Warden, Tempelwächter, Priesterinnen Gallisches Volk.	

Scene: Gallien, der heilige Hain und der Tempel des Gottes Irminsul  
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß 1/10 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

**Lessing-Feier**

des

**Schillervereins**

unter freundlichster Mitwirkung des

**Dilettanten-Orchester-Vereins**

**in den Sälen des Hôtel de Pologne**

**Montag den 30. Januar Abends 7 1/2 Uhr.**

- 1) Ouverture zu Iphigenie von Gluck.
- 2) Kennst du mein Lieb' etc. von Strachwitz, } gesprochen von  
Ein anderer Orpheus von demselben, } Frau Benedix-  
Erlkönig von Goethe, } Paulmann.
- 3) Romanse für Violine von Beethoven.
- 4) Festrede von Herrn Dr. Roderich Benedix.
- 5) Thema und Variationen aus dem Kaiserquartett von Haydn,  
vorgetragen von dem gesammten Streichquartett.
- 6) Vier Wiegenlieder von Reinick, gesprochen von Frau  
Benedix-Paulmann.
- 7) Letzter Satz aus der Jupiter-Symphonie von Mozart.  
Eintrittskarten zu 7 1/2 Ngr. und Sperrsitzennummern zu 2 1/2 Ngr.  
werden Sonntag den 29. Januar von 11 bis 1 Uhr und Montag  
den 30. Januar von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr im Hôtel  
de Pologne, so wie Abends an der Casse ausgegeben. Den  
Mitgliedern des Schillervereins stehen zwei Eintrittskarten un-  
entgeltlich zur Verfügung. — Nach der Feier **Festtafel**  
à la carte, die Portion zu 7 1/2 Ngr. Trinksprüche sind bei  
dem Vorsitzenden der Tafel anzumelden.

**Vorläufige Anzeige.**

**Donnerstag den 2. Februar**

**im Saale des Gewandhauses**

**Concert**

zum

**Besten des Orchester-Pensionsfonds**

unter Direction des Herrn Capellmeister **Reinecke** und unter  
gütiger Mitwirkung des Fräulein **Melitta Alvsleben**, Hof-  
opernsängerin aus Dresden, so wie der Herren Capellmeister  
**Reinecke**, Concertmeister **David** und **Lübeck**.

Leipzig.

**Die Mitglieder des Orchester-Pensionsfonds.**

**Vorläufige Anzeige.**

**Die Erste Abendunterhaltung  
für Kammermusik  
(2. Cyclus)**

**im Saale des Gewandhauses**

findet **morgen Sonntag den 29. Januar Abends  
7 Uhr** statt.

Subscriptions-Billets à 2 Thlr. sind in der Musikalienhand-  
lung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben. Billets zu einzelnen  
Unterhaltungen à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Eingange  
des Saales zu haben. **Die Concert-Direction.**

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 25. bis 30. April 1864 verfallenen  
Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mit-  
entrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Zoologisches Museum** (im Augustum) von 10—12 Uhr

**Mineralogisches Museum**, von 10—12 Uhr

**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld  
von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**Gewerbl. Bildungs-Verein**. Vortrag von Herrn Dr. Lindner

**Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kromerhaus) gewährt  
Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankscheine. Statuten  
und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

**C. A. Klemm's Musikalien**, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie-  
strasse Nr. 7.

**Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables** zu Bistken und große  
Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsaf.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 24. Jan. R°	am 25. Jan. R°	in	am 24. Jan. R°	am 25. Jan. R°
Brüssel	+ 0,6	+ 0,5	Alicante	-	+ 11,0
Greenwich	+ 0,4	+ 0,4	Rom	+ 6,2	-
Valentia	+ 2,6	+ 2,2	Turin	- 0,4	-
Havre	+ 4,7	+ 3,9	Wien	- 1,3	- 0,1
Paris	+ 6,3	+ 3,4	Moskau	- 0,6	+ 1,0
Strassburg	+ 0,6	+ 6,6	Petersburg	4,8	- 6,8
Marseille	+ 6,5	+ 6,2	Stockholm	- 2,0	- 3,7
Madrid	+ 7,4	+ 5,8	Leipzig	- 1,7	4,4
Dresden	- 0,6	- 2,6	Breslau	- 2,0	- 3,4
Memel	- 3,5	- 6,2	Köln	- 1,5	- 1,5
Königsberg	- 5,4	- 7,7	Trier	+ 1,3	- 0,6
Danzig	- 3,8	- 2,9	Bremen	- 3,1	- 6,67
Köslin	- 2,8	- 5,8	Haparanda	- 7,0	- 5,1
Stettin	- 2,2	- 3,0	Helsingfors	- 4,0	- 5,5
Berlin	- 2,2	- 4,6	Riga	- 2,6	- 4,3
Posen	- 2,0	- 3,1	Libau	- 3,1	- 6,6
Münster	- 4,3	- 3,0	Gröningen	- 2,2	- 4,3

**Leipziger Productenpreise vom 20. bis 26. Januar.**

Weizen, der Scheffel	4 <sup>ap</sup> - <sup>ap</sup> - <sup>ap</sup> bis 4 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> - <sup>ap</sup>
Korn, der Scheffel	3 = - = - = bis 3 = 2 = 5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 12 = 5 = bis 2 = 15 = - =
Hafer, der Scheffel	- = - = - = bis 1 = 24 = - =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = - = - = bis 1 = 10 = - =
Kaps, der Scheffel	- = - = - = bis - = - = - =
Erbsen, der Scheffel	4 = 10 = - = bis 4 = 20 = - =
Heu, der Centner	1 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup> - <sup>ap</sup> bis 1 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> - <sup>ap</sup>
Stroh, das Schock	4 = - = - = bis 4 = 15 = - =
Butter, die Kanne	- = 16 = - = bis - = 17 = - =
Buchenholz, die Klasten	7 <sup>ap</sup> 25 <sup>ap</sup> - <sup>ap</sup> bis 8 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> - <sup>ap</sup>
Birkenholz, =	6 = 20 = - = bis 7 = 5 = - =
Eichenholz, =	5 = 15 = - = bis 5 = 20 = - =
Ellernholz, =	5 = 20 = - = bis 5 = 25 = - =
Kiefernholz, =	4 = 20 = - = bis 5 = 5 = - =
Rohlen, der Korb	3 = 25 = - = bis 4 = 15 = - =
Kalk, der Scheffel	- = 17 = - = bis - = 18 = - =

**Bekanntmachung.**

Die laut Anzeige vom 21. laufenden Monats neu errichtete Firma Bohnhorst & Dehlmann in Leipzig, Inhaber die Kaufleute Herr Friedrich Bohnhorst in Reudnitz und Herr Albert Gustav Dehlmann hier, ist heute auf Fol. 1912 des Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig am 24. Januar 1865. **Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.**

**Bekanntmachung.**

Entwendet wurden in hiesiger Stadt:  
 1) im Anfang dieses Monats: aus einem nach Berlin gesendeten Ballen 7 Stück grauwollene leichte Frauen-Schawl-tücher;  
 2) in der Nacht vom 17. zum 18. dies. Mon. aus einem Comptoir an der Tauchaer Straße mittels Einbruchs: ein braunlebernes Portemonnaie, enthaltend einen Thaler, ferner 24 Thaler in Oesterr. Gulden, sowie 1/2, 1/6 und 1/20 Thalerstücken, endlich: 3 Quittungen der Rath's-Einnahmestube über Bezahlung von je 10 Thalern für erstandenes Holz. Etwaige Wahrnehmungen über diese Diebstähle bitten wir uns mitzutheilen. — Leipzig, am 26. Januar 1865. **Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Bausch.**

**Steckbriefverleugung.**

Der von dem unterzeichneten Bezirksgerichte hinter dem Cigarrenmacher Carl August Franz Thielemann aus Leipzig unter dem 20. Mai 1864 erlassene Steckbrief (Nr. 144 dieses Blattes vom vorigen Jahre) hat sich durch die erfolgte Aufgreifung Thielemann's erledigt. Leipzig, am 26. Januar 1865. **Königliches Bezirksgericht. Der Untersuchungsrichter: Holte.**

**Auction.**

Montag den 30. Januar von Nachmittags 2 Uhr an sollen in den Thonbergstraßenhäusern Hauptstraße Nr. 10 verschiedene für Restaurationen sich eignende Tische, Tafeln, gepolsterte Bänke sowie einige Kleider, Bilder und Taschenuhren meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden. **Unger, Ortsrichter.**

**Auction Naschmarkt Nr. 3.**

Heute Sonnabend von früh 1/2 10 und Nachmittags 1/2 3 Uhr an versteigere ich sehr schöne **Rot- und Weißweine**, darunter Chateau Margaux, St. Julien, Liebfrauenmilch, Rüdesheimer, Hochheimer, Champagner &c. Die Weine lagern im hiesigen Lagerhofe und befinden sich Proben von allen Sorten in meinem Auctionslocale. Ferner kommen zur Versteigerung mit vor: **alte abgelagerte Savanna, Java, Cuba- und Ambalema-Cigarren** im Auctionslocale Naschmarkt Nr. 3.

**Auction von Stab- u. Runden Eisen.**

Montag den 30. Januar von Vormittags 1/2 10 Uhr an versteigere ich im hiesigen städtischen Lagerhause, Schuppen Nr. 1, circa 200 Ctr. Stab- und Runden Eisen in verschiedenen Dimensionen und in Posten von 5 bis 10 Ctrn. meistbietend gegen Baarzahlung. **J. F. Pöhle.**

**Rlözer = Auction.**

In dem, der Stadtgemeinde Borna gehörigen, Kesselsbainer Rittergutswalde, an den Wiesen in der Nähe der Torfgrube, sollen Montag am 30. dieses Monats, von früh 8 Uhr an,

**334 Rlözer**, und zwar:

- 36 Eichen, 20 bis 38 Zoll,
- 240 Birken, 10 = 18 =
- 30 Aspen, 6 = 10 = und
- 28 Erlen, 10 = 15 = stark

unter den, vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen aufs Meistgebot versteigert werden. Borna, am 18. Januar 1865.

**Des Stadtraths Forst-Deputation.**

**Holzauktion.**

Auf Pomzener Revier, Schlag „Elade“, unfern dem Schrittstein zwischen Pomzener und Lindhardt, sollen

Montag den 30. Januar a. e. von früh 9 Uhr an:  
 271 kief. Stämme von 8-19 Zoll Stärke u. 18-36 Ellen Länge,  
 46 = Rlözer = 12-20 = u. 6-16 =  
 55 = Stangen = 3-5 = u. 17-20 =  
 50 = do. = 6-7 = u. 24-29 =

und **Mittwoch den 1. Februar a. e.** ebenfalls von früh 9 Uhr an:

- 56 kieferne Scheitlastern und
- 180 = Abraumshode

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von zehn Neugroschen pro Zuschlag an die Meistbietenden verkauft werden. **Die Forstverwaltung.**

**Holz = Auction in Machern.**

Mittwoch den 1. Februar 1865, von früh 9 Uhr an, soll auf dem Rittergute Machern, im Gothaer Holze, eine Anzahl starke **Langhansen, eichene und kieferne Abraumhansen** meistbietend verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Langhansen 1 Thaler und von jedem Abraumhansen 15 Neugroschen. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. **Wendt, Förster.**

**Ruzholz = Auction in Machern.**

Montag den 6. Februar 1865, von früh 9 Uhr an, soll auf dem Rittergute Machern, auf dem Sorgenberge und neue Haide, eine Anzahl **Kiefern- u. Lärchen-Stämme** und **Stangen** meistbietend verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Thaler 5 Neugroschen. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. **Wendt, Förster.**

Sieben sind erschienen

**Antiquarische Anzeige-Hefte.**

- No. 121 Theologie, Philosophie, Judaica.
- No. 122 Philologie.

**K. F. Koehler's Antiquarium**  
 Poststrasse No. 1 b.

**Preis = Verzeichnisse für 1865**

über Gemüse-, Gras-, Wald- und Blumen-Samen, Pflanzen &c. von F. W. Wendel in Erfurt sind eingetroffen und nimmt Aufträge entgegen **Friedrich Schuchard, Moritzstraße 6, 1. Etage.**

Alle vorkommende Gartenarbeit, neue Anlagen so wie Ausschneiden der Obstbäume und Beschneiden englischer Hölzer nimmt an **Arno Salsig, Gärtner, Frankfurter Straße Nr. 32.**

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Gall. Str. 5, 2 Tr.**



# Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat December 1864.



Für 79,905 Personen	45,502	19	4	8
Für 1,387,185 Centner Güter	121,514	22	2	8
Militairtransporte	12,069	—	—	8
	179,086	11	6	8
Hierzu vom 1. Januar bis ult. November 1864	1,876,141	28	3	8
Ferner Postfracht und Magdeburger Strecke im IV. Quartal 1864, angenommen zu	22,789	11	7	8
	Sa. 2,078,017	21	6	8
Vom 1. Januar bis ult. December 1863 incl. Militairtransporte	2,100,229	18	8	8
Mindereinnahme 1864 gegen 1863	22,211	27	2	8

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 27. Januar 1865.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Zu der bereits im Bau begriffenen

## Berlin-Görlitzer Eisenbahn

sollen in Berlin zum Course von 95% 3 Millionen Thaler Actien-Zeichnungen bis zum 30. d. M. angenommen werden, zu deren spesenfreier Vermittelung ich mich empfohlen halte.  
Prospecte, aus denen Näheres ersichtlich, liegen auf meinem Comptoire zur Einsicht bereit.  
Leipzig, 27. Januar 1865.

**H. C. Plaut.**

## Oesterreichisch-französ. Prioritäts-Obligationen.

Den Umtausch dieser Obligationen in neue Stücke mit Couponbogen so wie die Auszahlung der am 1. März a. c. fälligen Zinsen übernimmt  
**Ferdinand Schönheimer, Wechselcomptoir, Gainsstraße 28.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das **Seibhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Einem hochverehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, desgl. den verehrten Gesellschaften empfehle ich meine reichhaltige **Garberobe** in allen Zeitaltern zu Maskenbällen, Theater, lebenden Bildern, Festzügen, Gruppierungen u. s. w.; auch fertige und übernehme ich alle in mein Fach einschlagende Arbeiten.  
Achtungsvoll

### Herrmann Semmler,

Schneidermeister und Costümir,  
Leipzig, Petersstr. 13. Gewölbe Reichsstr. 32.

**Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten,**  
so wie feine **Damen-Maschen-Anzüge** werden bei großer Auswahl billigt verliehen **Frankf. Str. 80, 2 Tr. (goldne Sonne).**

Zu verleihen sind schöne **Damen-Costüme**  
Preußergäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Elegante **Damen-Maschenanzüge** sind zu verleihen  
Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

### Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,  
à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur,**  
Nicolaistraße Nr. 54.



Beste **Toiletten-Abfallseife**  
zum Toiletten-Gebrauch  
à 6 Ngr. 1/2 à 3 Ngr.

### Bayer. Malz-Zucker

gegen **Husten** zum Wiederverkauf mit Rabatt.  
à Pfund 10 Ngr.,  
à Loth 4 Pf.,  
Katharinenstraße Nr. 24.  
Weststraße Nr. 51.  
**C. F. Gltzner.**

Eine grosse Auswahl  
**neuester Ball-Fächer,**  
so wie  
**neueste Pariser Einsteckkämmen**  
empfiehlt

**Pietro S. Sala,**  
Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

### Gummischuhe

franz. prima Qualität,  
Herren 25 Ngr. — Damen 18 Ngr.,  
Mädchen 14 Ngr. — Kinder 12 Ngr.,  
**Tuchschuhe Paar 10—17 1/2 Ngr.,**  
**Glacé-Handschuhe**  
in bekannter Güte, Paar 10, 12 1/2 und 14 Ngr.,  
sind in Auswahl angekommen bei

**Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.**



**Das Sargmagazin**  
große Windmühlenstraße 1B  
empfiehlt Pflösten-, Bret- und Kindersärge  
in allen Größen zu den billigsten Preisen.  
**A. Hässelbarth,**  
Tischlermeister.

### Knöpfe

empfiehlt in allen Sorten zu billigen Preisen  
**F. W. Sturm,**  
Grimma'sche Straße 31.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
" 1/2 " " à 1 <sup>apf.</sup>,  
" 1/4 " " à 1/2 <sup>apf.</sup>

**Brust-Syrup**  
aus Breslau.

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
" 1/2 " " à 1 <sup>apf.</sup>,  
" 1/4 " " à 1/2 <sup>apf.</sup>

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfätzmann, Neumarkt.  
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.  
Oscar Jenschütz, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

C. Wetze, Schützenstraße.  
E. A. Schulze, Gerberstraße.

**Wimmer & Dietrich in Annaberg,**  
Fabrik von Gold- und Silber-Treffen etc.,

zeigen hiermit an, daß sie

**Herrn Julius Merseburger in Leipzig**

Commissions-Lager ihrer Fabrikate, als Treffen, Spitzen, Gallonen, Bahnband, Ligen, Fransen etc. übergeben und den Verkauf zu Fabrik-Preisen übertragen haben.

So eben empfangen in Commission

**unverfügbare chemische Signir-Schwärze**

zum Signiren der Säcke etc., die sich ganz besonders dadurch vor allen andern auszeichnet, daß dieselbe sofort trocknet, das Gewebe durchaus nicht angreift und unverfügbar ist.

Preis pro Dresdner Kanne 12 1/2 <sup>apf.</sup>. In großen Partien billiger.

**C. Ed. Schmidt, Markt, Kaufhalle Nr. 33.**

Auf Verlangen auch dazu gehörige Pinsel und Schablonen.

**Das grösste Erfurter Schuh- und Stiefellager**



45 Reichstraße 45  
ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten  
**für Herren, Damen und Kinder.**

Vorzüglich zu empfehlen sind für die jetzige Witterung

**wasserdichte Stiefeln**

vor jeder Kälte und Nässe schützend, von Rindsleder mit Doppelsonnen und Schäften à 3 1/2 <sup>apf.</sup>, ferner Engl. boots von Rindsleder mit Doppelsonnen à 3 <sup>apf.</sup> 20 <sup>apf.</sup>. Kalblederne Stiefel von 2 1/2 <sup>apf.</sup> an, mit Schäften 2 <sup>apf.</sup> 20 <sup>apf.</sup>, Ballschuhe und Stiefeletten, eleganteste Arbeit in feinem franz. Lack, von 3 <sup>apf.</sup> an, etc. etc.

Franz. Gummischuhe, pr. Qualität, für Damen 18 <sup>apf.</sup>, Herren 25 <sup>apf.</sup>.  
NB. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

**Aermelknöpfe, Ohrringe, Broches etc.**

neue Muster in Gold plattirt,

Talmi- or Uhrketten Stück 20 <sup>apf.</sup> bis 2 1/2 <sup>apf.</sup> empfiehlt

**Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

**Wichtig für Bauspeculanten.**

Ein altes Hausgrundstück, einige 20 Ellen Front und über 40 Ellen Tiefe, in einer der lebhaftesten und nobelsten innern Vorstädte ist besonderer Verhältnisse halber sofort für den Preis von 12,000 <sup>apf.</sup> mit circa 4000 <sup>apf.</sup> Anzahlung zu verkaufen. Näheres für Selbstkäufer unter Chiffre A. G. H. 10. Expedition d. Bl.

**Haus = Verkauf.**

Das dem verstorbenen Lohnkutscher Herrn Hennig gehörig gewesene Hausgrundstück Nr. 40 der langen Straße mit 620 <sup>apf.</sup> Miethertrag und 30 Ellen noch ungebauter Straßenfronte ist zu verkaufen.  
Dr. Sehme, Petersstraße 28.

Zu verkaufen eine schwunghafte Schmiede mit großem Obstgarten, guten Gebäuden, eine halbe Stunde von Leipzig. Forderung nur 3400 <sup>apf.</sup> mit geringer Anzahlung. Desgl. ein Haus in schönster Straße von Reudnitz, 3 Familienlogis enthaltend, Forderung 3800 <sup>apf.</sup>. Eins desgl. mit 6 Logis und Verkaufsgewölbe, Einfahrt, Hofraum, Stallung und Garten, Forderung 4200 <sup>apf.</sup>. Näheres bei G. A. Borvis, Kohlgrabenstraße in Reudnitz.

**Bauplätze**

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Pflanzstraße, sind billig und mit Zahlungserleichterungen zu verkaufen.  
Näheres Brühl, Georgenhalle bei Dufour Gebr. u. Co.

Ein Producten- und Destillationsgeschäft in guter Lage ist verhältnißhalber sofort zu verkaufen. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A D niederzulegen.

Verkauf eines kleinen Material-, Destillation- und Producten-Geschäfts in einem ganz nahe an Leipzig gelegenen volkreichen Dorfe ist mit circa 200 <sup>apf.</sup> wegen Geschäftsveränderung zu übernehmen.

Miethzins der Localitäten 52 <sup>apf.</sup>.

Näheres Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Ein photographisches Atelier billig, unter Bedingungen zu übernehmen.  
Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

**Familienbegräbnis.**

Wegen Wegzug ist ein schön gelegenes Familienbegräbnis auf dem neuen Friedhofe, in welchem nur 2 Särge versenkt sind, verkäuflich. Die näheren Bedingungen, so wie die Stelle selbst sind durch den Grabpfleger Göhring auf den Thonbergstraßenhäusern Nr. 4, 1 Treppe zu erfahren, welcher auch versiegelte Gebote an den Verkäufer übermitteln.

**Eine Dampfmaschine,**

zwei Pferdekraft, von R. Hartmann in Chemnitz, welche durch Aufstellung einer größeren Maschine außer Gebrauch kommt, ist sogleich und billig zu verkaufen.

Das Nähere auf dem Comptoir von Bernhard Tauchnitz.

Ein Sturzflügel in Mahagoni steht billig zum Verkauf  
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein Pianoforte mit engl. Mechanik, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Ein tafelf. Pianoforte mit Platte, gebraucht, ist zu verkaufen Reichstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein ausgezeichnetes tafelförmiges Pianoforte ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein gebrauchtes Pianino ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein wenig gebrauchter Flügel, so wie ein gebrauchtes Pianoforte u. Pianino sind billig zu verkaufen Moritzstr. 4, 2. Et.

## Prima Türkische Pflaumen

Hermann Kabitzech, Grimma'scher Steinweg.

empfehlen in Kisten 60—80 Pfd. und im Einzelnen billigt

**Zither** 28saitig, Palisander, ist wegen Abreise billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 11 c/2 rechts.

**Eine Stuhuhhr** ist billig zu verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 57, Hintergebäude part. rechts.

**Materialwaaren-Einrichtung**, sowie zwei große **Glaskasten zum Aushängen** sind billig zu verkaufen Waldstraße Nr. 41.

### Kleiderschränke,

ein- und zweithürig, dergleichen Küchenschränke sind zu verkaufen Gainsstraße Nr. 24, Hotel de Pologne gegenüber, bei **J. W. Sauer.**

Für 5  $\text{fl}$  ist ein Spiegel, 5 Ellen hoch, 1 Elle breit, zu verkaufen Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.

**Zu verkaufen sind Schreib- und Kleidersecretaire, Commoden, Wasch- und Sophatische u. dergl.** **C. M. Diener, gr. Windmühlenstraße 14.**

**Auszugshalber** sind billig ein Schreib- u. Kleidersecretair, Sopha, Tisch, Spiegel, Commode zu verkaufen neue Str. 9, 3 Tr.

**Neue Federbetten und Bettfedern** sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.

Zwei Gebett gute Betten sind billig zu verkaufen Frankfurter Straße 21 im Hofe parterre 2. Thüre links.

**Gänsefedern**, ungerissen, wie auch reines Gänsefett ist täglich frisch zu haben Brühl, Rauchwaarenhalle 54/55, 1 Treppe.

Eine Communalgarden-Montur, ganz neu, ist preiswürdig zu verkaufen Burgstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Eine **Münzsammlung**, enthaltend 151 Stück in Silber, 307 in Kupfer, 55 in Erz, Zinn und Composition, in 3 Kästen mit Einsätzen ist für 15 Thlr. zu verkaufen **Thomaschule, Eingang am Pförtchen.**

**Zu verkaufen sind** 25 Stück Hirschfänger mit Riemzeug, 3 Büchsen mit Bayonet, 1 gezogene Bayonetflinte, 20 Stück glatte Bayonetgewehre, 6 Stück Communalröcke und Kapis, 1 Büchse mit Hirschfänger zum Aufstecken Nicolaisstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Eine gebrauchte kupferne Blase, 10 Eimer enthaltend, ist zu verkaufen Schuhmachergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

$\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{10}$  leere Cigarrentischen ist eine Partie zu verkaufen bei **G. W. Albani, Frankfurter Straße 10.**

**Zu verkaufen** ist ein brauchbares Arbeitspferd. Zu erfragen Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 1 Treppe.

**Zu verkaufen sind mehrere fette Schweine**, passend für Restaurateure, Leuzsch 65 c vor dem Landwaisenhause.

Ein kleines Wachtelhündchen ist zu verkaufen Ritterstraße 10, 1 Treppe vorn heraus.

### Spanische Sübner

zur Zucht sind zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 25, im Gewölbe.

### Die Kohlen-Niederlage

Ulrichsstraße Nr. 75

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager, als Patent-, Braun-, Coaks und Steinkohlen, Vereinsglück, im Ganzen so wie im Einzelnen, hält stets die billigsten Preise und reichliches Maas. Bestellungen werden entgegenommen Neufirchhof 37 bei Frau **Lobse**, in dem Bettelkasten Halle'sches Gäßchen 5, beim Herrn Kaufmann **Behrend**, Königs- und Döfenstraßen-Ecke.

Es empfiehlt sich achtungsvoll **C. Lehmann.**

### H. G. Müller,

Negoelant en Tabacs et Cigarres, a l'honneur de recommander tout spécialement à Messieurs les fumeurs ses excellents:

### Tabacs Belges et Hollandais

qu'il vient de recevoir.

### Türk. Pflaumen à Pfd. 25 Pf.,

Sirise, Bohnen, Erbsen, grün und geschält, Binsen, groß und mittel, ausgezeichnet lochend, empfiehlt billigt **Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 40. A. Ehrlich.**

### Frische holsteiner und Whitstaber Austern,

frischen Seedorf, frische Seezungen, frischen Algierer Blumenkohl und Kopfsalat, frische hannov. u. franz. Perriord-Trüffel, frischen fetten geräucherten Rheinsachs und Elblachs, frische böhm. Fasanen und Rebhühner, frische holl. und Kieler Pöcklinge, Kieler Sprotten empfiehlt **M. D. Schwennicke Wwo.**

### Frische Solst. u. Whitst. Austern,

frische Seezungen, frischen Algierer Blumenkohl, frische Kieler Pöcklinge, fetten geräuch. Winter-Rhein-Lachs, Lüneb. Niesen-Bricken, Stralsunder Brathäringe, frischen westphäl. Pumpernickel, hochrothe Messin. Apfelsinen, Citronen, frische Malag. Weintrauben. **J. A. Nürnberg, Markt 7.**

**Preißelsbeeren**, schöne haltbare Waare, sind noch einige Fäßchen von ca. 80—90  $\text{fl}$  billig abzulassen. **Reudnitz, Leipziger Gasse 40. A. Ehrlich.**

### Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis 1864, Illustr. Zeitung, diverse Jahrgänge, flieg. Blätter, **Brockhaus Lexikon**, 10. Auflage, vollständig und gut erhalten, **kaufst jederzeit**

### G. Stangel,

Kupfergäßchen (Kramerhaus).

**Gesucht** wird eine Ladentafel, circa 6 Ellen lang, und ein Glaschrank, ca. 6 Ellen breit. Offerten sind unter **H M H 25** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Schneidertisch, ein Secretair, ein Sopha, beides von Mahagoni, Reichstraße 24 im Gewölbe.

### B i t t e!

Ede Menschenfreunde werden dringend gebeten, einem Gewerbetreibenden zu seinem Geschäft 20  $\text{fl}$  auf 6 Monate gegen gute Zinsen und Sicherheit zu leihen. Werthe Adressen bittet man unter **M. H 1** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Capital-Gesuch.

**5—6000 Thlr.** werden auf ein Grundstück mit Wohn- u. Papierfabrikgebäuden nebst Feldgrundstücken, gegen zweite vollkommen sichere Hypothek zu erborgen gesucht. — Adressen unter **v. d. H. 20** durch die Expedition dieses Blattes.

**Auszuleihen** habe ich gegen hypothetische, jedoch nur ganz vorzügliche Sicherheit in ungetrennter Summe 10,000 Thaler, sofort disponibel.

**Adv. Scheldhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.**

Eine Beamten-Witwe in den 40er Jahren sucht einen Lebensgefährten. Derselbe muß gebildet sein und eine sichere Existenz haben. Darauf Reflectirende wollen ihre gefälligen Adressen unter **E. H. H 148** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein anständiges Mädchen, Anfang 30er Jahre, ohne Vermögen, aber doch wirtschaftlich und von gutem Charakter, sucht auf diesem Wege einen nicht zu jungen Lebensgefährten.

Gefällige Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben **M H S 90**.

### Ein Compagnon für eine Zeitung,

die rentirt und nachweislich eine große Zukunft hat, mit einer Einlage von 2000  $\text{fl}$  wird gesucht. Reflectanten wollen ihre Adressen unter genauer Angabe ihres bisherigen Wirkungskreises und darüber ob sie bald eintreten können in der Expedition dies. Blattes unter **L. K. 600** niederlegen.

Zum stärkeren Betrieb eines in unmittelbarer Nähe Leipzigs bestehenden lucrativen Fabrikgeschäfts wird ein Theilnehmer mit entsprechender Capitaleinlage gesucht und erteilt Näheres darüber Herr **S. Mursinna** in Leipzig, Reichstraße Nr. 38.

Eine Familie wünscht zwei achtjährige Mädchen, welche bereits den Elementarunterricht genossen haben, an Privatunterricht im Familienkreise Theil nehmen zu lassen. Auch wäre sie gern bereit, im Verein mit einigen andern Familien einen derartigen Unterricht einzuleiten.

Hierauf bezügliche Adressen sind Brühl Nr. 14, 1. Etage abzugeben.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 28.]

28. Januar 1865.

## Reisender gesucht.

Von einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft wird ein gewandter junger Mann als Reisender zu engagiren gesucht und demselben, bei vorzüglichen Leistungen, ein guter Gehalt und eine dauernde Stellung zugesichert. Nur Solche, die die besten Zeugnisse über ihre Befähigung aufzuweisen vermögen, wollen sich unter der Chiffre R A No. 1 durch die Expedition d. Bl. melden.

## Ein Reisender

mit guten Referenzen wird gesucht. Adressen sub K. H. # 300 poste restante franco.

## Ein Commis

(Drogist) findet sofort Unterkunft in einem alten Droguengeschäfte Desterreichs. Frankirte Offerten mit der Chiffre B. X M. ersucht man an Herrn Buchhändler F. Karasiat in Brünn gelangen zu lassen.

Ein routinirter Commis der Ausschmittbranche wird ausbildungsweise behufs einer Inventur für ein dergleichen hiesiges Geschäft gesucht. — Adressen unter C. S. # 18. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein gelehrter und intelligenter Expedient, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, von Dr. Wetsche.

Ein Stellmachergeselle, der gut mit Kastenarbeit Bescheid weiß, findet eine dauernde Stelle. Zu erfahren bei F. A. Scheller, Wiesenstraße Nr. 7.

Gesucht werden noch einige gute Cigarrenarbeiter Gerberstraße Nr. 43 im Gewölbe.

## Lehrlings-Gesuch.

Für meine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, suche zu Ostern d. J. einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. Hermann Schmidt jun.

## Lehrling = Gesuch.

Ein hiesiges bedeutendes Häutegeschäft sucht für nächste Ostern einen mit guten Vorkenntnissen versehenen Lehrling. Adressen unter A. 1 poste restante niederzulegen.

## Uhrmacherlehrling = Gesuch.

Einem Knaben, welcher Lust hat, Uhrmacher gründlich zu lernen, kann eine Stelle nachgewiesen werden. Näheres bei Julius Schrecke, Uhrmacher, Hainstraße Nr. 32.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäder zu werden, für jetzt oder auch zu Ostern. Zu melden Reudnitzer Straße Nr. 11. Wilhelm Döhler.

Gesucht wird ein Sohn ordentlicher Aeltern, welcher Lust hat Bäder zu werden, sogleich oder zu Ostern, hohe Straße Nr. 16 bei Langhammer in Leipzig.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden. Carl Schaaf, Schützenstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein cautionsfähiger Mann in ein Geschäft und ein Bierkellner auf Rechnung. Näh. Weststr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird ein kräftiger Markthelfer. Zu melden Vormittags 10 Uhr bei C. & J. Ahlemann.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein Kellnerbursche, welcher schon in einer Restauration war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur solche können sich melden Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.

Gesucht wird zum Ersten ein Kellnerbursche Hainstraße Nr. 5.

Ein ordentlicher Kellnerbursche wird zum 15. Februar gesucht. Zu erfragen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Haus- und Kellnerbursche wird gesucht

Brühl Nr. 25.

Gesucht werden einige fleißige Burschen zu leichter Arbeit Floßplatz Nr. 5 parterre.

Ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren wird ins Jahrlohn gesucht Königsstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14—16 Jahren bei W. Kretschmar, Salzgäßchen 8.

Gesucht wird für ein hiesiges Geschäft eine Directrice, welche besonders in Hauben und Coiffuren geübt ist, Hainstraße 1, 3. Etage.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Geübte Strohhutnäherinnen werden gesucht von C. & J. Ahlemann.

Ein anständiges und ordentliches Mädchen kann sofort Arbeit finden bei C. F. Sütig, Thomaskirchhof Nr. 18.

## Ein zuverlässiges Mädchen,

welches das Nähen und Plätten gründlich versteht und in der Hausarbeit erfahren ist, wird zum 1. März für den Dienst als Jungemagd gesucht. Mit Buch zu melden in den Vormittagsstunden und von 2—3 Inselstraße 8, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut plättet und näht und Bescheid in der übrigen Hausarbeit weiß, lange Straße 13, rechts 2. Etage.

Ein Stubenmädchen wird für ein Rittergut bei Leipzig gesucht und werden auf diese Stelle Reflectirende gebeten, sich Sonnabend den 28. Januar Poststraße Nr. 14 im 2. Stock zwischen 11 und 12 Uhr zu melden.

Ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 1. Febr. gesucht. Dienstbuch oder Zeugniß ist mitzubringen. Reudnitz, Leipziger Gasse 40 im Gewölbe.

Eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, kann sich melden Salomonstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen für Kinder, Küche und häusliche Arbeit. Näheres Reichstraße 9 bei Mad. Altorf.

Gesucht wird ein Mädchen zu einem Kinde und häuslicher Arbeit. Zu melden mit Buch Petersstraße Nr. 41 im Kammerverkauf.

Gesucht wird zum 1. Februar eine Köchin und ein Mädchen zur Hausarbeit blaues Roß am Königsplatz.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, Rosenthalgasse Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird eine gute Köchin Burgstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird ein mit guten Kenntnissen versehenes redliches Mädchen in ein Geschäft. Zu melden Ritterstraße 39 b. Hausm.

Gesucht wird zum 15. Februar oder früher eine ältliche Person zur Wartung und Pflege eines Kindes in einer einfachen Familie, solche, die schon bei Kindern waren, erhalten den Vorzug. Adressen, womöglich mit Angabe der früheren u. jetzigen Stellung abzugeben unter J. O 99 in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit Weststraße 61, 1. Etage.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Peterssteinweg 56, Restauration.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein solides Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Königsplatz Nr. 16 parterre.

Ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein anständiges Stubenmädchen, das die Wartung eines Kindes mit übernimmt, werden bis 1. oder 15. Februar gesucht Nicolai-Kirchhof Nr. 10. Nur solche mit guten Attesten versehen mögen sich melden.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen von auswärts, welches nicht ganz unerfahren in der Küche ist. Zu erfragen Neumarkt 42 im Gewölbe bei Reichert.

Ein junges Dienstmädchen wird bei einzelnen Leuten zum ersten Februar verlangt Reudnitz, Grenzgasse 32 parterre links.

Gesucht wird sofort eine Aufwartung für den Vormittag Grenzgasse Nr. 31, 2 Treppen.

### Ein hiesiger Kaufmann

wünscht die Vertretung mehrerer couranter Artikel und bittet gefl. Offerten sub T. L. 55. in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann aus Magdeburg wünscht unter bescheidenen Ansprüchen am hiesigen Plage eine Reise- oder Buchhalterstelle anzunehmen. Gefällige Offerten nimmt Herr S. Rupp, Halle'sche Straße Nr. 13, gern in Empfang.

### Gärtner-Stelle-Gesuch.

Ein gelernter Gärtner, in allen Branchen erfahren, sucht bis 1. April eine Stelle. Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Beim Herrn Kunst- und Handelsgärtner C. Claus, Querstraße Nr. 35.

### Lehrlings-Gesuch.

Für einen jungen Menschen von 17 Jahren aus guter Familie wird in einem Engros-Geschäft ein Lehrlingsposten gesucht. Unter Chiffre Leipzig B. B. bittet man Offerten in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Lehrlingsstelle - Gesuch

für einen jungen Mann (der die Gewerbeschule in Frankfurt a/D. besucht hat) in einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft! Die Herren Heine & Co. sind bereit, Näheres mitzutheilen.

Ein Böttcherlehrling, welcher schon ziemlich zwei Jahr gelernt hat, sucht baldigst einen Meister.

Zu erfragen Sophienstraße Nr. 18, 2 Treppen.

### 10 Thaler,

verhältnismäßig auch mehr,

werden demjenigen zugesichert, der einem gut empfohlenen Manne, der eine Caution von 100  $\mathfrak{M}$  stellen kann, einen sicheren Posten als Markthelfer verhältnißhalber abtritt.

Nur reell gemeinte Adressen können bei Herrn Rohproducten-händler Winter zu Stadt Ebn im Brühl niedergelegt werden

Gesucht wird von einem militärfreien, gewesenen Artillerist ein Posten als Kutscher oder Reitknecht.

Derselbe ist mit der Behandlung seiner Pferde vollständig vertraut, war ein Jahr bei einem Oberst-Leutnant Diener, außerdem 2 1/2 Jahr gräflicher Kutscher und hat über sein bisheriges Wohlverhalten die besten Zeugnisse.

Hierauf reflectirende Principale bittet man werthe Adressen Burgstraße Nr. 6 parterre niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter Diener wünscht zum 1. März einen Dienst. Gute Behandlung wird vorgezogen. Gefällige Adressen unter F. S. a. L. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mann vom Lande, Anfangs 30 r, mit Pferden vertraut, sucht Stelle als Kutscher, Kollknecht oder Markthelfer. Antritt sofort wenn gewünscht. — Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts oder persönlich zu treffen Sonntag von 9—2 Uhr Nachmittags.

Ein junges Mädchen sucht Arbeit im Schneidern und Ausbessern. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen aus ordentlicher Familie, in allen weiblichen Arbeiten geschickt, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau.

Der Antritt kann sofort geschehen. — Näheres Petersteinweg Nr. 13 im Hof quervor 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, wünscht sofort eine Stelle als Platt- oder Laden-Demoiselle. Adressen unter B. Z.  $\mathfrak{H}$  334 sind in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum ersten Februar einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Karolinenstraße Nr. 1, erste Etage rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bis 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße 24, 3 Tr.

Ein anständiges solides Mädchen sucht Dienst als Jungemagd zum 1. Febr. Adressen Universitätsstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen in gefesteten Jahren sucht ausdauernde Stelle als Aufwärterin. Ist zu erfragen Ecke der Hainstraße und Brühl im Schuhmachergewölbe bei Herrn Hase.

Gesunde Ammen vom Lande, welche vorher untersucht worden sind, kann jederzeit nachweisen oder zuschicken Dr. med. Schöppenthan, Liebertwolkwitz, Mittags 12—2.

Zu miethen gesucht wird auf 2 Monate ein reinliches Bett. Offerten werden in der Expedition d. Bl. unter M. M. erbeten.

### Gesucht

wird zu Ostern in guter Lage ein Gewölbe oder eine Parterre-localität, welche sich dazu einrichten ließ. Adressen gefälligst abzugeben Windmühlenstraße Nr. 51 im Gewölbe.

In der Nähe der zweiten Bürgerschule wird ein Logis im Preise von ca. 100  $\mathfrak{M}$  von einem Lehrer für nächste Ostern gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Kullmann, Hausmann in Stieglitzens Hof.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Ostern ein Logis zu 60—70  $\mathfrak{M}$ , Sternwarten-, Nürnbergerg-, Thalstraße oder überhaupt Johannisvorstadt. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Heyne, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Eine ruhige und pünctlich zahlende Familie sucht zu Ostern ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern, im Preise von 40—50  $\mathfrak{M}$ . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Gehrmann, Hotel garni, Thomaskirchhof Nr. 19.

Gesucht wird für Johannis oder Michaelis von einer aus 3 Personen bestehenden stillen Familie ein mittleres Logis im Preise von 150 bis 200  $\mathfrak{M}$ . Adressen unter Chiffre C. St.  $\mathfrak{H}$  20. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein Logis in Reudnitz sogleich oder bis Ostern zu beziehen. Preis 30 bis 34  $\mathfrak{M}$ . — Adressen niederzulegen kurze Gasse Nr. 91, Hof links parterre.

### Gesucht

wird pr. Mitte Februar a. c. ein gut meublirtes Garçonlogis, bestehend in Stube und Kammer, wo möglich in der westlichen Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch gelegen.

Offerten bittet man mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes sub A. S.  $\mathfrak{H}$  4. niederzulegen.

Gesucht werden von einem einzelnen Herrn 2 Zimmer, wo möglich unmeublirt, in der Centralstraße. Adressen sub A. O. 4. in der Expedition dieses Blattes.

### Gesuch.

Ein Herr sucht per medio März a. c. zwei Zimmer ohne Meubels 1. oder 2. Etage in freundlicher Lage der innern Vorstadt. Anmeldungen sind im Hotel zur Stadt Rom N. N. adressirt beim Portier niederzulegen.

### Gesucht

wird gegen den 1. März ein freundliches fein meublirtes Garçonlogis für 2 ruhige Herren an der Promenade oder in den Vorstädten. Offerten mit Preisangabe werden unter G.  $\mathfrak{H}$  12. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Garçonlogis, unmeublirt, 2 Stuben mit oder ohne Kammer, wird zu Ostern zu miethen gesucht.

Adressen sub D. K.  $\mathfrak{H}$  15. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Garçon-Logis von 2 Stuben und 1 Schlafzimmer mit oder ohne Meubels wird zum 1. März oder 1. April zu miethen gesucht. — Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter H. W.  $\mathfrak{H}$  27. entgegen.

Eine Stube mit Alkoven ohne Bett zu ca. 36—40  $\mathfrak{M}$  wird zu miethen gesucht. — Adressen bittet man unter A. B. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer einzelnen Person eine bescheidne Stube und Kammer, unmeublirt, wo möglich Reichels Garten.

Adressen bittet man Weststraße Nr. 43 in der Hausmanns-wohnung abzugeben.

### Zu vermieten

ist ein Flügel. Näheres Peterstraße Nr. 6 im Gewölbe zu erfragen.

In guter Lage der innern Vorstadt sind Geschäftslocale mit Dampfkraft zu vermieten. Hierauf Reflectirende wollen Adressen unter den Buchstaben F. S. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein kleines Gewölbe außer den Mäßen 25 <sup>sp.</sup>  
Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Ein geräumiges elegantes Haus mit Garten in schönster Lage von Gohlis ist zu vermieten durch  
Robert Berndt, Gohlis, Hauptstraße 65.

Zu vermieten und Ostern beziehbar ist ein freundliches Familienlogis, 3 Stuben, Küche, Kammern, verschlossener Vorraum und Zubehör, vorn heraus, bei  
C. E. Schmidt, Schützenstraße Nr. 4, III.

Im Grundstück Ritterstraße Nr. 26 (Kouwasge) ist der grössere Theil der 4. Etage von Ostern 1865 ab zu vermieten (110 Thlr. jährl. Zins.)  
Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten sind für nächste Ostern zwei Familienlogis in der Vorstadt, ein größeres und ein mittleres, durch  
Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Von Ostern ab ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör nebst Gartenabtheilung, anderweit billig zu vermieten Waldstraße Nr. 36.  
Dasselbst parterre zu erfragen.

### Vermiethung.

Eine 3. Etage, bestehend in 5 zum Theil parquettirten Stuben nebst übrigem Zubehör, ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 6.

Zu vermieten und Ostern 1865 zu beziehen sind 2 freundliche Familienlogis à 150 u. 140 <sup>sp.</sup> Familienstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. April ein freundliches Logis, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern u. Zubehör in der 4. Etage meines neuen Hauses Windmühlenstraße Nr. 28, Preis 60 <sup>sp.</sup>  
Julius Klinkhardt.

Zu vermieten ist sofort ein Parterre 90 <sup>sp.</sup>, eine 2. Etage 120 <sup>sp.</sup>, ein Parterre 150 <sup>sp.</sup>, eine 1. Etage 170 <sup>sp.</sup>; pr. Ostern eine 3. Etage 140 <sup>sp.</sup>, eine 2. Etage 80 <sup>sp.</sup>, zwei Parterre à 85 <sup>sp.</sup>, ein Parterre 110 <sup>sp.</sup>, ein Erker-Logis mit Garten 80 <sup>sp.</sup>, eine 2. Etage 110 <sup>sp.</sup>  
Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller u. Bodenraum. Näheres Blumengasse Nr. 5 im Contor.

Zu vermieten und zu Ostern 1865 zu beziehen ist auf der Dresdner Straße Nr. 33 ein Familienlogis für 90 <sup>sp.</sup>  
Zu erfragen daselbst 2 Treppen.

Vermiethung. Ortsveränderungshalber wünscht Inhaber einer 3. Etage (7 Stuben u.) in innerer Vorstadt nach dem Theater dieselbe anderweit zu überlassen. Darauf Reflectirende wollen ihre geehrten Adr. in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre A. B. F. niederlegen.

Zu vermieten ist zu Ostern 1865 die geräumige 1. Etage am Markt Nr. 6.

Zu vermieten sind zum 1. April 2 freundl. Familienlogis, eins mit Geschäftslocal, Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 56.

Zu vermieten ist eine feinmeublirte Stube an Herren. Zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Herrenkleidermagazin.

Zu vermieten ist zum 1. Februar eine gut meublirte Erkerstube mit Schlafcabinet Thomagäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein schönes großes meublirtes Zimmer, kann sofort oder später bezogen werden, Lauchaer Str. 8 part. r.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet niederte Post Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafzimmern, passend für zwei Herren, Wintergartenstraße 14, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 fein ausmeublirte Stuben mit Alfoven, auch sind mehrere Schlafstellen offen Frankfurter Straße 7, 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche, unmeublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren à. d. Pleiße 7 part. links.

Zu vermieten, sofort beziehbar ein freundliches Zimmer mit Schlafstube, unmeublirt, sehr billig, Sternwartenstr. 30, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist mitten der Stadt 1. Etage ein freundliches Zimmer für Herrn 3 <sup>sp.</sup> monatl. Markt 6 Schirmgewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung an einen Herrn oder Dame Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe, Petersbrunnen.

Ein anständiges Carconlogis mit prächtiger Aussicht ist an einen Herrn zu vermieten Weststraße 49, 1 Treppe links.

Carcon-Logis. Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, Sonnenseite, mit schöner freier Aussicht, Saal- und Hauschlüssel, ist sofort oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12 c, 2. Etage.

Eine fein meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist sofort oder 1. Febr. zu vermieten Neutirchhof 15, 1. Etage.

Ein geräumiges, elegant meublirtes Wohnzimmer nebst heizbarer Schlafstube ist vom 1. Februar an zu vermieten Salomonstraße Nr. 6 parterre links.

Eine Stube ist sofort zu vermieten Zimmerstraße Nr. 2 b parterre rechts.

An einen jungen Kaufmann ist eine sehr schöne Stube mit Schlafgemach billig zu vermieten Erdmannstraße 15 part. rechts.

Ein freundliches Zimmer, gut meublirt, vorn heraus ist an einen Herrn zu vermieten Albersstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Herrn sofort billig zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Blumengasse Nr. 3 a, 1. Etage links ist ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmern vom 1. Febr. ab zu vermieten.

Stube und Kammer ist zu Ostern zu vermieten Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 4 Treppen links.

Ein gut meublirtes Stübchen, separat mit Kammer, ist sofort zu vermieten Thomastirchhof Nr. 4, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn ist offen Johannesgasse Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel Thomastirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Thomastirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Zeiger Straße Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind drei Schlafstellen für solide Herren Wasserlust Nr. 10, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen parterre Reudnitz, Feldgasse Nr. 212.

Ein gut eingerichteter Saal mit einem kleinen Nebenzimmer, circa 100 Personen fassend, ist für Gesellschaften abzutreten.  
Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Spangenberg, Nicolaistraße.

## Schwantelch.

Auf mehrseitiges Verlangen soll heute Sonnabend den 28. Januar Abends 1/8 Uhr eine Schmittschuhfahrt bei Begleitung von Feuerwerk und Militair-Concert stattfinden. Fackeln für Gäste gratis. Billets sind daselbst à 3 <sup>sp.</sup> zu haben.  
Bei ungünstiger Witterung wird es verschoben.

## Kunstanzeige.

Einem hochgeehrten Publicum von Eutritzsch und Umgegend die ergebendste Anzeige, daß die

Künstlergesellschaft des Herrn Jean Grassy nur 3 Vorstellungen im Gasthof zur Oberschenke in Eutritzsch zu geben die Ehre haben wird; um einen zahlreichen Zuspruch bittet  
Als Direction.

Die Vorstellungen finden Sonnabend, Sonntag und Montag statt. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

## Familien-Verein

hält heute Sonnabend den 28. Jan. seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. B.

## H. Schmidt.

Morgen 4 Uhr in Volkmarzdorf.  
Herren und Damen finden mit Anfang Februar zu beliebigen Tänzern Aufnahme Neuschönfeld (im Beraschlößchen).

## Hotel de Saxe.

Sonntag den 29. Januar 1865  
humoristisch - musikalisch - theatrale  
Abendunterhaltung.

Louis Carlsen, Gesangs-Komiker.



# Billets nebst Programm zum Maskenball der „Laute“

am 2. Februar 1865

werden bereits ausgegeben von dem Gesellschaftscassirer.

Der Vorstand.

## Das Winter-Kränzchen

der Instrumentenmacher findet heute den 28. Januar in der Centralhalle statt. — Die Herren Principale und Collegen werden freundlichst eingeladen sich zahlreich zu betheiligen. Die Pausen werden mit launigen Vorträgen ausgefüllt.  
Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

**Leipziger Liederkreis.** Morgen den 29. Abendunterhaltung bei Herrn Esche, Gerhards Garten. Einlaß nur gegen Billet 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Dieses nochmals zur Notiz für deren Freunde und Angehörige.

D. Vorstand.

## Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute National-Gesangs- und Zither-Concert  
von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger aus dem Pustertbale,

wozu ergebenst einladet

NB. Die mit so großem Beifall aufgenommenen Thüringer (Brüh-) Würstchen sind wieder angekommen.  
Aug. Grün. D. D.

## Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Zu der heutigen Abendunterhaltung empfehle ich Schweinsknöchel und Röße u., reiche Auswahl anderer Speisen, mein Lagerbier, frische Sendung à Seidel 13 Pf. ist ausgezeichnet, wozu höflichst einladet  
Carl Weinert.

**Weinert's Restauration** im Schletterhaus, Petersstraße 14.  
Heute *grande soirée, amusement musical* von dem beliebten, Komiker, Coupletsänger Hrn. Oberländer u. Fr. Tochter.  
Anfang Abends 7 Uhr. — Entrée frei.

## Bierhalle, große Windmühlenstraße 50.

Heute humoristische musikal. Soirée des Sängers u. Komikers A. Hoffmann nebst Gesellschaft. Anfang 8 Uhr.

## Im Forsthaus zum Kubthurn

morgen Sonntag den 29. Januar in der Colonnade National-Concert der Sängergesellschaft Pitzinger. Anfang 3 Uhr.

## Morgen Sonntag in Stätteritz

Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer-, Pflaumen- und Aprikosensfülle,  
div. warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, feine Weine, ff. Bier u. c.  
Schulze.

## Heute Abend Mockturtle-Suppe,

dazu ladet ergebenst ein

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

**Goldner Hirsch.** Karpfen polnisch empfiehlt für heute Abend  
Früh von 10 Uhr an Speckkuchen. Bier ff.  
C. G. Maede.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einladet H. Thal, Burgstraße 8.

## Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce

bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce bei C. Harling, Hainstraße Nr. 14.

## Kleine Funkenburg. Heute Abend gefüllten Truthahn.

Heute Abend saure Rindskaldaunen und jeden Mittag kräftigen Mittagstisch à Portion 3 Rgr.  
H. W. Berger, Ulrichsgasse Nr. 74.

## Truthahn gefüllt

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

**Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg 54.**  
Heute Abend Karpfen polnisch oder blau und ein vorzügliches Löpschen Lagerbier empfiehlt  
S. Zierfuss.



## Echt Münchner Bockbier



aus der Brauerei des Herrn Georg Pischorr  
empfehlen von heute ab **Louis Kraft „Stadt Berlin“.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Echt bayerisches Bier pr. Glas 15 Pfennige

empfehlen als etwas Vorzügliches

Gustav Lehmann, Petersstraße Nr. 4.

## Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag  
Concert der Capelle von Fr. Büchner.

## Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag  
Concert der Capelle von F. Büchner.

## Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.  
Nach dem Concert Tanzmusik.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Julius Jaeger.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag  
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
A. Herrmann.

## GOSENTHAL.

Morgen Sonntag  
starkbesetzte Concert u. Ballmusik.  
Das Musikchor von A. Schreiner.

## Leipziger Salon.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. Es ladet freundlich ein  
Anfang 6 Uhr. F. A. Heyne.

## Connewitz. Goldne Krone.

Morgen Sonntag starkbesetzte  
Concert- und Ballmusik.  
Das Musikchor von A. Schreiner.

## Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

## Tanzmusik

und Pfannkuchenschmaus morgen Sonntag den 29. im  
Thonberg in Zänkers Salon,  
Stötteritz in Müllers Salon,  
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

## HAMBURGER KELLER.

Wein & Bier  
Delicatessen & Restaurant

Hummersalat, bayerisches Schankbier 1 1/2 %  
empfehl  
Chr. Engert.

Schröter's Restauration, Rosenstraße Nr. 18. Heute Abend gep. Rinderbraten mit Klößen.  
NB. Täglich Bouillon in und außer dem Hause.

Borzügliches Lagerbier aus der Dampfbrauerei zu Plagwitz, sowie heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt  
E. Busch, Königsplatz Nr. 16, Fortuna.

Restauration zum Thalschlösschen, Hospitalstr. 13.  
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet der Restaurateur.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.  
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Das Bier ist ff.  
Auch findet ein Länzchen statt. Gustav Voigt,  
Neulirchhof 11.

Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Zum heutigen Schlachtfest — früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst nebst ff. Lager- und Weißbier — ladet ergebenst ein L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest. Jacobs Restauration, Petersstraße Nr. 16.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein NB. Biere ff. A. F. Schulze, Mitterstraße 41.

Neue Restauration in Neudnitz, Grenzgasse Nr. 27.  
Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein (Schröter'sches Bier ff.) C. Stierba.

Hegold's Restauration, Ecke der West- und Moritzstraße.  
Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch und Abends frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet (Weißenseker Bier ff.) D. D.

# Kitzings Bayerische Bierhalle.

Heute Abend Pöfelschweinsknöchel mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier ff. F. Finsterbusch, Reichstraße 11.

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst eingeladen wird. NB. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, sowie Lager- und Zerbster Bitterbier ff. **F. Höschel**, Erdmannstraße Nr. 4.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **Gustav Lehmann**, Petersstr. 4.

## Störmthaler Bier-Niederlage.

Heute Schweinsknöchel mit Klößen nebst vorzüglichem Lagerbier, dem Bayerischen gleich, ausgezeichnetem Erlanger, wozu freundlichst einladet **C. Lange**, Kupfergäßchen 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet **F. Senf**, Gewandgäßchen.

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt heute Abend **B. Jüngling**, Tauchaer Straße Nr. 9. Morgen früh Speckfuchen.

## Königskeller. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration kl. Fleischergasse Nr. 7. Heute Schweinsknöchel. **C. F. Mörschner**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **J. G. Schilddauer**, Windmühlenstraße Nr. 17.

Speckfuchen empfiehlt heute früh 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Deutschbein's Restauration, kleine Windmühlengasse 1 b. ladet heute Abend zum Karpfen polnisch mit Weintraut ergebenst ein. Bier ff.



### Schlachtfest.

Früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe empfiehlt **G. Giesinger**, Post-Restauration.

### Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Biere fein. **H. Bernhardt**.

### Colosseum.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **E. Prager**.



Restauration zu den „Drei Störchen“ Waldstr. 41, ladet seine verehrten Gönner und Freunde zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. NB. Heute Storchclub.

**R. Peters** Restauration auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen mit Klößen, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

Heute Abend Schweinsknochen, früh Bouillon, Ragout fin und feines Lagerbier empfiehlt **C. G. Bunge**, Petersstraße Nr. 37.

Heute Mittag und Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein **H. Thambayn**, Ritzstraße 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. A. Kässner**, Brühl 68.

Verloren wurde Montag Abend durch die Dresdner und Inselstraße über die Verbindungsbahn nach dem Berliner Bahnhof ein Bisam-Kragen mit braunem Futter und langen Enden. — Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Waszbogen ist verloren gegangen von Lindenau nach Leipzig, abzugeben gegen Dank und Belohnung bei Herrn **Williger**, Ransädter Steinweg Nr. 2.

Zwei Thaler Belohnung für den am Dienstag vom Ransädter Steinweg bis Theater verlorenen, Ransädter Steinweg Nr. 20, 1 rechts abzugehenden Bisam-Pelzkragen.

Vermisst wird ein braunes Portemonnaie, Geld, Receipt, Adresse und kleine weiße Muschel enthaltend. Es wird auch ohne Geld jurückgenommen nebst 10 % Belohnung Nicolaisstr. 50, 3 Tr. v. h.

Die bekannte Person, welche das verlorene schwarz und weiße Shawltuch am Freitag früh auf dem Königsplatz an sich nahm, wird ersucht selbiges gegen Dank und Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 3 parterre abzugeben.

Das Fräulein, welches vom Lächter-Album den X. Band an sich nahm, wird ersucht, denselben endlich auf dem Schwantich zurückzugeben.

Verlaufen hat sich ein junger schwarzer Hund mit Maulkorb und Nummer 590. Ueberbringer erhält angemessene Belohnung Reudnitzer Straße Nr. 8.

Gefunden ein Geldtäschchen mit Geld und Kleinigkeiten, abzuholen bei **Brandt**, Brühl Nr. 47.

Den geehrten Hausfrauen, sowie den Herren Principalen wird der täglich im „Telegraph“ veröffentlichte

## Arbeits-Markt,

unter welcher Rubrik Dienst-Gesuche, als auch An-erbietungen jeglicher Art, Aufnahme finden\*), für gefälligen Berücksichtigung bestens empfohlen.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst gratis ertheilt durch das

unentgeltliche Stellen-Vermittlungs-Bureau des „Telegraph“

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

\*) Insertionspreis pro Zeile 1 Mgr.

## Zöllner-Bund.

Wiederwahl der Herren **Gebauer** und **Schubert**.

**Z.-B.** Vorschl. z. **W. Bebel**, **Gebauer**.

### Z. B.

Der Ein' ist etwas grob, der Andere zart,  
Demnach sind sie ganz gut gepaart!  
Drum bitt ich wählt die Alten lieber  
Und freut Euch ihres regen Eifers wieder!

Kann den Freunden des Z.-B. etwas Anderes als Wiederwahl seiner Gründer und langjährig treu bewährten Pfleger vorgeschlagen werden?

## Vorlesung im Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 29. Jan. Vorm. 11 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Dr. H. v. Zahn: „Ueber die Holbein'sche Madonna“.

## Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr: „Eine Erleichterung ist noch keine wirkliche Verbesserung“ (Lassalle). — (Morgen zu Ceume's Geburtstage, Nachmittags 5 Uhr: 1) Lessing, — Ceume, — die Gegenwart; 2) aus den Zeitungen. Ludw. Wütkert.

Ein reiches Renaissance-Meublement in ein Speisezimmer bestimmt, nach Zeichnung des Herrn Architect Dr. Mothes, ist auf einige Tage ausgestellt in der Kunstwerkstatt von **Franz Schneider**, Weststraße Nr. 21.

## Hauptversammlung der Aaron'schen Krankencasse

Sonntag den 29. a. c. Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn C. Schulze, Klostergasse Nr. 3, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden. D. B.

## Die General-Versammlung der Kranken- und Leichen-Commun „Hoffnung“

findet Sonntag den 29. Januar Nachmittags 3 Uhr im Hôtel de Saxe im Hofe links 1 Treppe statt und werden die Mitglieder ersucht, sich recht zahlreich und pünktlich einzufinden, auch ihre Steuerbücher mitzubringen.  
Tagesordnung: Verlesen der Protokolle; Rechnungsabschluss; Wahl des Vorstehers, eines Beisitzers und dreier Ausschuss-Mitglieder; Vorlage neuer vom Ausschuss entworfener Statuten, Vorlesung eventuell Berathung derselben.  
F. Schmertusch, Vorsteher.

# Zöllner-Bund.

General-Versammlung heute Sonnabend den 28. Januar a. c. Abends 8 Uhr im **Wiener Saal**.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Sängerkarte gestattet. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gewünscht. Der Vorstand.

**Leipziger Künstlerverein.** Heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Ausstellung im Schützenhause, Facsimile in Kupferstichen von Sandzeichnungen berühmter Meister in der Rudolph Weigel'schen Sammlung, Ballotage.

**Gartenbaugesellschaft.** Heute Sonnabend den 28. Januar Ab. 8 Uhr D. P. „Ueber die Weise, nach welcher die Pflanze sich vervielfältigt.“

**Schriftstellerverein.** Heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6. Der Vorstand.

## Euterpe-Chorverein.

Heute Abend von 6—8 Uhr (im Saale der Kathhofreischule)

Chorprobe für die Damen.

Um zahlreiches Erscheinen wird freundlichst gebeten.

Der Vorstand des Musikvereins Euterpe.

In Folge des Ablebens des Herrn Prälaten und Professor Dr. Schilling wird der auf Sonntag den 29. Januar angeordnete Universitäts-Ball nicht stattfinden.

Leipzig, den 27. Januar 1865.

Dr. Kahnis, d. Z. Rector.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Beim Goldschmied von A. Conrad in Berlin.  
Die Kindmordcapelle am Bierwaldstädtersee von J. Jansen in Düsseldorf.  
Wasserfall im bayr. Gebirge von W. Brandenburg das.  
Der Aestern Ueberraschung von F. Heine in Bonn.  
Ein leidenschaftlicher Fischer von Dems.  
Fischerhaus am Starenberger See von Chr. Mali in Düsseldorf.  
Im Kuhstall auf dem Edelhof von H. Panzer in Dresden.

Nicht Wähler und Opponenten, sondern treuerprobte Freunde, also — Wiederwahl.

Man stimme für kein theures Local und bezahle dafür gute Vorträge.

Anfrage.

Von 20 Thalern 6 erst erhalten, wo bleibt der Rest? Soll ich der Dumme sein? oder soll ich munter werden.

Ein... Günther.

Es gratuliren der **Selene Naumann** zu ihrem heutigen Wiegensche ein donnerndes Hoch. Mehrere Freundinnen.

## A... Sch...

Heute Abend um 7 Uhr — Petersstraße.

H...

**H—a. Club-Abend Stadt Berlin.**

**L. L. Heute Abend 8 U. Hauptchorprobe.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Zusanne** mit Herrn **Bernhard Quast** zeigen hierdurch ergebenst an  
Leipzig, im Januar 1865.

Stadtrath **Raymund Gärtel** und Frau.

**Mary Marx,**  
**Edmond Pommler,**  
Verlobte.

Leipzig im Januar 1865.

Heute früh  $\frac{1}{4}$  10 Uhr schenkte uns Gott einen gesunden Knaben.  
Leipzig, den 27. Januar 1865.

**Hermann Hof**  
**Louise Hof** geb. **Winger.**

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 26. Januar 1865.

**Carl Stelzner.**  
**Ida Stelzner** geb. **Reinoldt.**

Heute früh verschied nach längeren Leiden mein lieber Mann, der Bacc. med. **Christian Benjamin Schmidt**, im Alter von 53 Jahren, was ich zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen lieben Verwandten und Freunden hierdurch anzeige.

Leipzig, am 27. Januar 1865.

Auguste verw. Schmidt, geb. Arnold.

Heute Mittag rief Gott auch unser zweites Kind, unsern freundlichen **Otto**, im zarten Alter von 18 Wochen zu sich, was schmerzzerfüllt theilnehmenden Freunden anzeigen

Leipzig, den 27. Januar 1865.

Wilh. Müller und Frau.

Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß unser Sohn **Max Felix Schönfeld** nach 14wöchentlichen Leiden sanft entschlafen ist.

Die Familie Schönfeld.

Heute Morgen um 7 Uhr raubte uns der unerbittliche Tod nach 18wöchentlichem schweren Leiden unsere liebe **Clara** im Alter von 2 Jahren 4 Monaten. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 27. Januar 1865.

Germann Loofe. Amalie Loofe geb. Richter.

Für die innige Theilnahme bei dem Tode meines lieben Mannes, des Buchhändlers **Hermann Luppe**, sage ich allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.

Amalie verw. Luppe, geb. Mühlmeier.

Für die wohlthuenenden Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode unseres lieben **Eugen** sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Robert Lohse und Frau.

Diejenigen Herren Professoren und Docenten, welche der Beerdigung des Herrn Prälat Professor **Dr. Schilling** beiwohnen wollen, werden ersucht sich Sonntag den 29. Januar 1/3 Uhr im Café français einzufinden.

Leipzig, am 27. Januar 1865.

Dr. Kahnis, d. S. Rector.

**Fraternität v. J. 1624.**

Das zeitherige Vereinsglied Hr. Prälat, Professor, Sen. d. Juristenf, Ritter, Dr. jur. **Schilling**, wird nächsten Sonntag, Nachm. 2 1/2 Uhr, vom Fürstenhause d. Grimm. Str. aus, beerdigt.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß die Beerdigung des verstorbenen Handlungscommiss **Carl Gustav Gützig** Sonntag den 29. Januar Nachmittag 1/3 Uhr stattfindet. Versammlungsort in Gohlis, Brüderstraße Nr. 112 am Trauerhause.

**Angemeldete Fremde.**

Argen, Rent. a. Haag, Hotel de Prusse.  
Aße, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Braun, Kfm. a. Aachen, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.  
Böke, Cand. theol. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Brotteroda, Kfm. a. Schmalkalden, w. Schwan.  
v. Bode, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Bubdensohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Brd. Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.  
Busch, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.  
Cohn, Kaufm. a. Ortbenzen, Restauration des Magdeburger Bahnhof.  
Cordo, Buchhalter a. Carlsefeld, goldne Sonne.  
Dressel, Fabrikbes. a. Aischach, Palmbaum.  
Engel, Kfm. a. Wien, Palmbaum.  
Gisler, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.  
Freundenberg, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.  
Funt, Kfm. a. Pillnitz, goldne Sonne.  
Friedner, Kfm. a. Dresden, und  
Fraenkel, Insp. a. Neuwied, weißer Schwan.  
Fischer, Kfm. a. Schweinfurt, Hotel de Baviere.  
v. Gärtner, Ditz. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Großer, Kfm. a. Berlin.  
Gleichmann, Kreis-Actuar a. Gamburg, u.  
Giese, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Gante, Kfm. a. Bielefeld, und  
Gronbach, Privat n. Frau a. Paris, Hotel de Baviere.  
Gonnerich, Capitain a. Gamburg, S. de Pol.  
Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.

Heilborn, Kfm. a. Posen, Hotel de Prusse.  
Hornit, Gutsbesitzerin a. Roslau, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.  
Hrffe, Kfm. a. Bonn, und  
Hagelsieb, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.  
Hoffmann, Kfm. a. Bremen, und  
Huber, Kfm. a. Hanau, S. de Baviere.  
Hauberg, Fabr. a. Solingen, goldner Elephant.  
Heseler, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.  
Jepary, Katsbes. a. Gleisberg, Lebe's S. garni.  
Jagernia, Fil., Rent. a. Stonie, Restauration des Magdeburger Bahnhof.  
Juna, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Prusse.  
Kirchner, Kfm. a. Neustadt a/S., Palmbaum.  
Kaulfuß, Kurzw. -Höhr. a. Reiffeldorf, Stadt Frankfurt.  
Levenow, Herrschaftsbes. n. Fam. a. Poltawa, Restauration des Magdeburger Bahnhof.  
Lombard, Def. a. Raumburg, S. Elephant.  
Leige, Kfm. a. Pöpsned, Restaur. des Thüringer Bahnhof.  
Lorenz, Adv. a. Zwickau, grüner Baum.  
Meyer, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Pol.  
van Meerbed, Kfm. a. Brüssel, S. de Bav.  
Reinel, Porzellanmaler a. Magdeb., St. Berlin.  
Rägler, Kfm. n. Fam. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhof.  
Reumann, Fabr. a. Berlin, goldnes Sieb.  
Diohausen, Dr. med. n. Frau a. Halle, Hotel de Pologne.

Dhlendorf, Kfm. a. Gamburg, S. de Baviere.  
Petersflige, Kfm. a. Warschau, Stadt London.  
Petersen, Kfm. a. Flensburg, Hotel de Baviere.  
Romsdorf, Kfm. a. Ulm, Stadt Wien.  
Riffert, Kfm. a. Mannheim, Stadt London.  
Rocholl, Kfm. a. Neus. Stadt Hamburg.  
Rohius, Kfm. a. Mühlheim a./R., S. de Prusse.  
Schmitt, Fabr. a. Gassel, Stadt Wien.  
Schuhmacher, Hotelbes. a. Ditzko, und  
Schramm, Schänkwirth a. Berlin, Palmbaum.  
Sebotta, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.  
Streller, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
Schmidt, Kfm. a. Eisenberg, S. Elephant.  
Schmidt, Kfm. a. Tiesnitz, und  
e alomon, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
Schmetterlein, Privat. a. München, St. Nürnberg.  
Surré, Capitain a. Bremen, S. de Pologne.  
Schäbler, Brunnenmacher a. Halle, blaues Ros.  
Schuberth, Kfm. a. Rumburg, grüner Baum.  
Seyler, Stallmstr. a. Torgau, goldnes Sieb.  
Tillmann, Kfm. a. Greheim, Stadt Gotha.  
Vollmann, Kfm. a. Wittenberg, Stadt Gotha.  
v. Wiede, Geh.-Rath a. Württemberg, S. de Prusse.  
Wechselmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Wülker, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
Wagner, Fabr. a. Grimmitzschau, S. Elephant.  
Weidner, Kfm. a. Weim, grüner Baum.  
Wetsche, Kfm. a. Gohlis, Palmbaum.  
Zimmermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 27. Januar. Berg.-Märk. E.-B.-A. 135 1/4; Berl.-Anh. 184 1/4; Berl.-Potsd.-Magdeb. 206; Berlin-Stettin. 134 1/2; Dresd.-Schweidn.-Freiburger 136 1/4; Eöln-Windner 198 1/2; Cöfel-Dorb. 55 3/4; Galiz. Carl-Ludw. 98 1/2; Mainz-Ludwigsh. 130 1/4; Medlenb. 77 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 73 1/2; Oberschles. Lit. A. 159; Destr.-Franz. Staatsb. 121 1/2; Rhein. 109 3/4; Südbahn (Lomb.) 144 1/2; Thüringer 128 1/4; Preuß. Anleihe 5% 105 1/2; do. 4 1/2% 102 1/4; do. St.-Schuld-Scheine 3 1/2% 91; Destr. Nat.-Anl. 69 1/2; do. Loose v. 1860 83 1/2; do. v. 1864 51; do. Silberanl. 74 1/2; do. Bank-Not. 87 1/2; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 71 1/2; Russ. Bank-Noten 78 1/2; Braunschw. B.-Actien 85 1/2; Darmst. do. 92 1/2; Dess. do. 88 1/4; Disc.-Com.-Anth. 101 1/2; Genf. Cr.-A. 41 3/4; Geraer B.-A. 107; Leipz. Cr.-A. 84 3/4; Meiningen do 99 1/4; Preuß. Bank-Antheile 155; Destr. Credit-Actien 83; Weimar. Bank-Actien 99. — Wechsel-Course. (Notiz v. 26. Jan.) Amsterdam l. S. 144 1/4; Gamburg l. S. 152 1/2; do. 2 M. 151 1/4; London 3 M. 6.20 1/2; Paris 2 M. 80 1/2; Wien 2 M. 86 1/4; Frankfurt am Main 2 M. 56.22; Petersburg l. S. 86 1/2; Bremen 8 Tage 110 1/2.  
Wien, 27. Januar. Amtliche Notirungen. Nationalansehen 80.30; Metall. 5% 72.50; Staatsanl. v. 1860 96.15; Bank-Act. 819; Actien der Creditanstalt 191.30; Silberagio 114.25;

London 114.75; l. f. Münzduc. 5.42. Börsen-Notirungen v. 26. Jan. Metall. 5% 72.30; do. 4 1/2% —; Bankact. 823; Nordb. 186.50; Mit Verloofung vom J. 1854 89.—; National-Anl. 80.20; Act. der St.-E.-Gesellsch. 207.20; do. der Cred.-Anst. 190.—; London 114.75; Gamburg 86.90; Paris 45.60; Galizier 227.25; Act. d. Böhm. Westb. 164.50; do. d. Lomb. Eisenb. 248.—; Loose d. Creditanst. 126.—; Neueste Loose 96.—.  
London, 27. Januar. Consols 89 1/2.  
Paris, 27. Januar. 3% Rente 67.20. Italienische neue Anleihe —. Ital. Rente 65.25. Credit-mobil.-Actien 965. 3% Spanier 41. 1% Spanier 40 1/4. Silberanleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 453.75. Lomb. Eisenbahn-Actien 543.75. Schluß fest, 67, 67.20, 67.10.

Berliner Productenbörse, 27. Jan. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44—55 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—32 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. 21 —. Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 13 1/2, pr. d. Mt. 13 1/4, Frühj. 13 1/2 unveränd. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 1/4, pr. diesen Mon. 34 1/2, Frühjahr 34, Mai-Juni 34 1/4 unveränd. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 3/4, pr. d. Mt. 11 3/4, Jan.-Febr. 11 1/4, April-Mai 11 1/4, Mai-Juni 11 1/4 unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.